



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**für das Studienfach
Religionswissenschaft
(B. A. und M.A.)**

an der Ruhr-Universität Bochum

**Sommersemester
2011**

**Religionswissenschaft in Bochum:
Nichts ist unglaublich.**

**ACHTUNG: Es handelt sich um eine
VORABVERSION, die noch nicht alle
Veranstaltungen enthält. Das vollständige KVV folgt
spätestens am 18.02., Änderungen sind vorbehalten.
(Stand: 01.02.2011)**

Veranstaltungen für den B.A.:

LV-Nummer: SoSe11 050235		Übung	
Antike Religionswissenschaft			
CP: 2	SWS: 2	Dr. Polleichtner, Wolfgang	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	Mi 10-11 u. n.V.
		Büro:	GB 2/157
		Email:	Wolfgang.Polleichtner@ruhr-uni-bochum.de
Modulnr: MR01		Modulname: Grundkurs Altorientalische und Antike Religionsgeschichte	
Modulteilnr: MR01-2		Modulteilname: Antike Religionsgeschichte	
Ort: HGB 10		Zeit: Fr 14-16	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
<p>Die Sachübung soll in die wichtigsten Bereiche der antiken Religion und der wissenschaftlichen Beschäftigung mit ihr einführen. Ausgehend von einer überblicksartigen Darstellung dessen, was es in den verschiedenen Jahrhunderten der Antike an religiösen Vorstellungen oder auch Ansichten über Religion gab, wird der Blick auf grundlegende theoretische Ansätze gelenkt werden, von wo aus sich auch immer wieder Ausblicke in andere Zeiten und Kulturen ergeben werden.</p> <p>Zum Erwerb der Kreditpunkte ist die regelmäßige aktive Teilnahme an den Sitzungen und die Übernahme eines kurzen, schriftlich zu fixierenden Referats erforderlich.</p> <p>Literatur:</p> <p>W. Burkert: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche. 2. Aufl. Stuttgart 2010</p> <p>J. Rüpke: Die Religion der Römer. Eine Einführung. 2. Aufl. München 2006</p> <p>J. Rüpke: Historische Religionswissenschaft. Eine Einführung. Stuttgart 2007</p> <p>P. Veyne: Die griechisch-römische Religion: Kult, Frömmigkeit und Moral. Stuttgart 2008</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010620		Vorlesung	
Antikes und rabbinisches Judentum			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Hollender, Elisabeth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/58
		Email:	elisabeth.hollender@rub.de
Modulnr: MR02	Modulname: Grundkurs jüdische Religionsgeschichte		
Modulteilnr: MR02-1	Modulteilname: Antikes Judentum		
Ort: HMA 40	Zeit: Mo 12-14	Erste Sitzung: 11.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Im Judentum sind Religionsgeschichte, Kulturgeschichte und politische Geschichte oft sehr eng miteinander verknüpft, was sich in auch in dieser Lehrveranstaltung spiegelt.</p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der jüdischen Religionsgeschichte in der Zeit des Zweiten Tempels (ca. 516 BCE bis 70 CE) und der rabbinische Zeit (bis ins 7. Jh. CE). Im Mittelpunkt stehen religiöse Schriften; zunächst die Bibel, deren heute überlieferte Form aus der Zeit des Zweiten Tempels stammt. Als weitere Phänomene werden die Hellenisierung, einschließlich des Makkabäer-Aufstands, des hasmonäischen Königiums und der Diasporagemeinden, sowie die Auffächerung des Judentums in verschiedene Strömungen behandelt. Den größten Raum nimmt die Darstellung des rabbinischen Judentums ein, das sich nach der Zerstörung des Zweiten Tempels im Jahre 70 CE ausbildete. Neben den rabbinischen Schriften (Mishna, Talmudim, Midrashim), aus denen Ausschnitte in Übersetzung gelesen werden sollen, werden hier auch der jüdische (Festtags-)Kalender, der synagogale Gottesdienst und das Konzept der jüdischen Geschichte als Heilsgeschichte vorgestellt.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung ist die gründliche Lektüre der zu lesenden Texte (teilweise englischsprachig), für den kleinen Leistungsnachweis muss eine schriftliche Individualleistung erbracht werden, Details werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen wird: Günter Stemberger, Das Klassische Judentum: Kultur und Geschichte der Rabbinischen Zeit (70 n. Chr.-1040 n. Chr.). Beck'sche Elementarbücher (München: Beck, 1979).</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010644		Vorlesung	
Islam I: Anfänge und Entwicklungslinien des Islam			
CP: 2	SWS: 2	Cubelic, Danijel	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Fr 10-11
		Büro:	GA 7/54
		Email:	danijel.cubelic@zegk.uni-heidelberg.de
Modulnr: MR04	Modulname: Grundkurs Islamische Religionsgeschichte		
Modulteilnr: MR04-1	Modulteilname: Islam I: Anfänge, Grundzüge und mittelalterliche Religionsgeschichte		
Ort: GABF 04/511	Zeit: Fr 12-14	Erste Sitzung: 08.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Der Kurs, der ohne Vorkenntnisse besucht werden kann, befasst sich mit den Grundzügen der Islamischen Religionsgeschichte von der Anfangszeit bis in das späte 13. Jh.</p> <p>Im Rahmen eines theoretisch geleiteten geschichtlichen Überblicks, der von dem spätantiken Entstehungskontext islamischer Traditionsgeflechte über die frühen Eroberungen bis zu den religiösen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen unter den Umayyaden und Abbasiden reicht, sollen zentrale Grundbegriffe dargelegt und wichtige Entwicklungslinien innerhalb islamischer Traditionen vorgestellt werden. Daneben soll eine religionswissenschaftliche Einführung in Koran und Prophetenbiographie als normative Wissensbestände des Islam gegeben und Aspekte islamischen Gelehrtenwissens und des Islamischen Rechts beleuchtet werden.</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>Haarmann, Ulrich (Hg.): Geschichte der arabischen Welt. München 2001.</p> <p>Krämer, Gudrun: Geschichte des Islam. München 2005.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010621		Seminar	
Hinduismus			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Bretfeld, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 17
		Büro:	GA 7/162
		Email:	sven.bretfeld@rub.de
Modulnr: MR05		Modulname: Grundkurs Indische und von Indien ausgehende Religionsgeschichte	
Modulteilnr: MR05-1		Modulteilname: Vedische Religion und Hindu-Religionen	
Ort: GA 03/142		Zeit: Mo 14-16	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die frühe indische Religionsgeschichte in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Dabei stehen der Übergang von der vedischen Religion zu den Asketenbewegungen des 5.–4. Jahrhunderts v. u. Z. sowie die später erfolgende Kondensierung verschiedener Strömungen zum so genannten „Hinduismus“ im Vordergrund.</p> <p>Die Veranstaltung wird dem Standardwerk Axel Michaels. Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart. München: C. H. Beck, 1998 folgen. Dieses Buch wird allen Teilnehmenden zum Kauf empfohlen.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010602		Vorlesung	
Koreanische Religions- und Geistesgeschichte			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: MR06		Modulname: Grundkurs Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte	
Modulteilnr: MR06-2		Modulteilname: Einführung in die Religions- und Geistesgeschichte Koreas	
Ort: GA 03/142		Zeit: Di 10-12	Erste Sitzung: 12.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester: ab 2	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Studierenden der Religionswissenschaft und anderer Fächer der Ostasienwissenschaftlern wird der Besuch nach Teilnahme an der Einführung in die Religionen Chinas empfohlen.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Die Veranstaltung bietet anhand der exemplarischen Betrachtung Koreas eine Einführung in die Entwicklung der ostasiatischen Religions- und Geistesgeschichte bis in die Moderne. Schwerpunkte sind Buddhismus, Neo-Konfuzianismus und Neue Religionen. Alternativ zur Vertiefung des Wissens über den Konfuzianismus kann von Studierenden der Religionswissenschaft im Rahmen des zweiten Teils ein Veranstaltungsblock zu japanischen Religionen (Shintoismus, neue Religionen) besucht werden.</p> <p>Die Unterrichtseinheiten gliedern sich jeweils in eine Einführung in die jeweils behandelte Epoche bzw. Strömung und gemeinsame Arbeit an Quellenübersetzungen sowie Sekundärliteratur. Neben der Vertiefung wichtiger Aspekte soll dabei der kritische Umgang mit Sekundärliteratur und Übersetzungen eingeübt werden.</p> <p>Für das erfolgreiche Bestehen werden gründliche Vorbereitung der zu lesenden Texte und aktive Mitarbeit, Anfertigung eines kleineren Essays sowie das Bestehen der Abschlussklausur zum Modulteil vorausgesetzt.</p> <p>Literatur: Buswell, Robert E (Hg.): Korean Religions in Practice. Princeton: Princeton Univ. Press, 2006.</p> <p>Weitere Literatur wird bei Beginn der Veranstaltung bereit gestellt.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010600		Vorlesung	
Allgemeine Religionsgeschichte			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Brefeld, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 17
		Büro:	GA 7/162
		Email:	sven.brefeld@rub.de
Modulnr: MR07	Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung		
Modulteilnr: MR07-0	Modulteilname: Einführung in die Allgemeine Religionsgeschichte		
Ort: HGA 10	Zeit: Di 14-16	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Gibt es eine Einheit der Religionsgeschichte? Angesichts der Vielfalt religiöser Sachverhalte in diachroner und synchroner Hinsicht ist diese Frage nicht leicht zu beantworten. Einerseits gilt es die Fehler alter universalgeschichtlicher Ansätze zu vermeiden, um dem konkreten Material gerecht zu werden. Andererseits können wir auf die Behandlung der Frage, was die Religionsgeschichte „im Innersten zusammenhält“, nicht verzichten. Andernfalls könnten wir keine Vergleiche anstellen, und der Gegenstand der Religionswissenschaft geräte aus dem Blick. So schwierig das Thema der allgemeinen Religionsgeschichte also ist, so wenig kann es in einer Vorlesung umfassend behandelt werden. Dennoch sollen ein paar Schneisen durch das religionsgeschichtliche Dickicht geschlagen werden. Zu diesem Zweck werden die großen religiösen Traditionen einführend behandelt, die unter den Namen Hindu-Religionen, Buddhismus, Konfuzianismus, Daoismus, altorientalische und antike Religionen, Judentum, Christentum, Gnosis und Manichäismus, Islam, Esoterik und indigene Religionen firmieren. Die Vorlesung dient zugleich dazu, in die Module der materialen Religionsgeschichte einzuführen, die im Studienfach Religionswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum angeboten werden.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peter Antes. Grundriss der Religionsgeschichte. Von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Theologische Wissenschaft, 17. Stuttgart: Kohlhammer, 2006. • John Bowker, Hg. Das Oxford-Lexikon der Weltreligionen. Übers. von Karl-Heinz Golzio. Düsseldorf: Patmos Verlag, 1999. • Ninian Smart, Hg. Atlas der Weltreligionen. Übers. von Christian Rochow und Helmut Ross. Köln: Könenmann Verlagsgesellschaft, 2000. 			

LV-Nummer: SoSe11 010631		Seminar	
Altägyptische Zaubersprüche			
CP: 2	SWS: 2	Dr. Hofmann, Beate	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 10-11
		Büro:	GA 8/139
		Email:	beate.hofmann@rub.de
Modulnr: MR07		Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung	
Modulteilnr: MR07-1		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Altorientalische Religionsgeschichte	
Ort: GA 8/34		Zeit: Fr 10-12	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Der altägyptische Terminus heka wird häufig als „Zauber“ oder „Magie“ übersetzt. Damit wird jedoch ein „modernes europäisches Vorurteil“ bedient, das mit dem ägyptischen Verständnis von heka wenig Gemeinsamkeit hat: Heka stellt eine „kreative Größe oder Macht“ dar, die schöpferische Kraft des Schöpfergottes, von Anbeginn der Schöpfung existent und für den Erhalt der Weltordnung unerlässlich. Zur Verdeutlichung von heka als Wort und Tat steht eine Auswahl von Zaubersprüchen im Mittelpunkt des Seminars, deren Funktion in der Abwehr des Bösen bzw. der Beseitigung eines eingetretenen Mangelzustandes (Gefährdung und Krankheit) liegt. Dabei soll gleichzeitig der Frage nach dem Verhältnis von heka zu Religion und Kult sowie von Aktant und Patient nachgegangen werden.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010622		Seminar	
Memoria – Jüdische Berichte über die Kreuzzugsverfolgungen 1096			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Hollender, Elisabeth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/58
		Email:	elisabeth.hollender@rub.de
Modulnr: MR07		Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung	
Modulteilnr: MR07-2		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Jüdische Religionsgeschichte	
Ort: GA 8/37		Zeit: Di 10-12	Erste Sitzung: 12.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Der im November 1095 von Papst Urban III. ausgerufene erste Kreuzzug führte zu Judenverfolgungen, die vor allem im Frühsommer 1096 die jüdischen Gemeinden im Rheinland, aber auch in Trier und Regensburg, betrafen. Vor die Wahl zwischen Tod oder Taufe gestellt, entschieden sich viele Juden für den Tod, neben das passive Martyrium traten auch zahlreiche Selbsttötungen und das Töten der eigenen Familie. Wenig später gestattete der Kaiser den Getauften die Rückkehr zum Judentum und die jüdischen Gemeinden wurden wieder aufgebaut. Die Überlebenden, die zum Judentum Zurückgekehrten und die folgenden Generationen schrieben Texte, um sich an die Verfolgungen zu erinnern und die damit verbundenen Traumata zu bewältigen. Neben historischen Berichten gehören dazu auch Klagelieder und liturgische Poesie. Durch die Aufnahme einiger dieser Memorialtexte in die Liturgie wurde das Gedenken an die Märtyrer von 1096 zum festen Bestandteil der jüdischen Geschichte als Teil der gemeinsamen Identität der europäischen Juden.</p> <p>Im Seminar werden die mittelalterlichen Memorialtexte in Übersetzung (deutsch und englisch) gelesen und die verschiedenen Ansätze im Umgang mit diesen Texten verglichen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung sind der Abschluss von Modul MR02, die gründliche Lektüre der zu lesenden Texte (teilweise englischsprachig) vor der jeweiligen Sitzung und die aktive Teilnahme am Seminar.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben, zur einleitenden Lektüre wird empfohlen: Eva Haverkamp, Hebräische Berichte über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzugs, MGH Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland 1 (Hannover: Hahnsche Buchhandlung, 2005), S. 1-24.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050060		Vorlesung	
Sufism and the History of Muslim Piety			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Reichmuth, Stefan	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GB 2/38
		Email:	stefan.reichmuth@rub.de
Modulnr: MR07	Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung		
Modulteilnr: MR07-4	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte		
Ort: HZO 90	Zeit: Di 12-14	Erste Sitzung: 05.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr	
<p>In der neueren Forschung zur religiösen Geschichte bildet das Interesse an der „Frömmigkeit“ oder „Spiritualität“, d.h. der religiösen Praxis und der mit ihr verknüpften individuellen und kollektiven Einstellungen und Erfahrungswelten, einen zunehmend wichtigen Schwerpunkt, der zwischen historiographischen Ausrichtungen an religiösen Doktrinen einerseits und Institutionen andererseits vermitteln soll. In dieser Forschungsrichtung verbinden sich textbezogene Methoden und Ansätze mit solchen der historischen Anthropologie. Die englischsprachige Vorlesung soll diese Zugänge für die Geschichte der islamischen Frömmigkeit erproben und die bisherigen Ansätze hier-zu diskutieren. Zugleich behandelt sie die islamischen Mystik, ihre Entstehung und Entwicklung, im Kontext einer allgemeinen Geschichte der islamischen Frömmigkeit.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Gute passive Englischkenntnisse</p> <p>Literatur: C. E. Padwick: Muslim Devotions, London 1960 F. Meier: Essays of Islamic Piety & Mysticism, transl. J. O’Kane, Leiden 1999 F. Meier: „Der mystische Weg. Die Šūfi-Tradition“, in Bernard Lewis (ed.): Welt des Islam, München 2002, 117-140 (Engl. The World of Islam, London 1975) A. Knysh: Islamic Mysticism: A Short History, Leiden 2000</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010633		Seminar	
Organisationsformen des Islam in Deutschland			
CP: 2	SWS: 2	Chbib, Raida	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 16-17 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 7/54
		Email:	raida.chbib@rub.de
Modulnr: MR07		Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung	
Modulteilnr: MR07-4		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mi 14-16	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW: 23		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>In diesem Seminar werden wir uns mit der Genese und den Organisationsformen muslimischen Lebens in Deutschland aus religionssoziologischer und migrationstheoretischer Perspektive befassen. Im Zentrum steht eine differenzierte und aktualisierte Darstellung des Standes der Institutionalisierung des Islam, die sowohl islamische Verbände, als auch die Vielfalt an weiteren genuin religiösen und religiös motivierten Zusammenschlüssen von Muslimen im Lande berücksichtigt. Wie und mittels welcher Sozialformen generiert sich die islamische Religion unter den Bedingungen der funktionalen Differenzierung und der (religiösen) Pluralisierung? Welche religiösen Orientierungen kommen in den unterschiedlichen Gemeinschaften zur Entfaltung und wie verhält es sich mit dem Engagement von Frauen?</p> <p>In Anknüpfung an Ansätze aus der Migrationsforschung werden darüber hinaus Fragen nach der Funktion der Gemeinden für Muslime mit Migrationshintergrund, nach dem Zusammenhang zwischen Ethnie und Religion sowie nach Transformations- und Adaptionprozessen im gesellschaftlichen Eingliederungs- und im Generationenverlauf am Material diskutiert.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010645		Seminar	
Religiöse Massenmedien und Populärkultur in Arabischen Gesellschaften			
CP: 2	SWS: 2	Cubelic, Danijel	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Fr 10-11
		Büro:	GA 7/54
		Email:	danijel.cubelic@zegk.uni-heidelberg.de
Modulnr: MR07	Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung		
Modulteilnr: MR07-4	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte		
Ort: GABF 04/709	Zeit: Fr 14-16	Erste Sitzung: 08.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Der Kurs möchte darstellen und diskutieren, wie Massenmedien wie Satellitenfernsehen und das Internet und neue Formen der Populärkultur muslimische Vorstellungen, Praktiken und Identitäten im Nahen Osten transformieren. Seit den 1990er Jahren ermöglichten es innovative Technologien und darüber verbreitete transnationale arabisch-sprachige Medien, neue Öffentlichkeiten zu erzeugen, über die die Bewohner nahöstlicher Gesellschaften kommunizieren und interagieren können und die Kontrollmöglichkeiten staatlicher Eliten einschränken. Die Neuen Medien wurden dabei auch zu einem Sprachrohr religiöser Bewegungen, die so die dominante Position staatlicher Medien herausfordern.</p> <p>Notwendig für die Teilnahme: Gute Lesekenntnisse in englischer Sprache</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>Ende, Werner und Steinbach, Udo (Hg.). Der Islam in der Gegenwart: Entwicklung und Ausbreitung, Kultur und Religion. Staat, Politik und Recht. München, C.H. Beck 2005.</p> <p>Hammond, Andrew. Popular Culture In The Arab World. American University in Cairo Press 2007.</p> <p>Hirschkind, Charles. The Ethical Soundscape. Cassette Sermons and Islamic Counterpublics. New York, Columbia University Press 2006.</p> <p>Mahmood, Saba. Politics of Piety. The Islamic Revival and the Feminist Subject. Princeton, Princeton University Press 2005.</p> <p>Pink, Johanna (Hg.). Muslim Societies in the Age of Mass Consumption. Politics, Culture and Identity between the Local and the Global. Newcastle, Cambridge Scholars Publishing 2009.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010623		Seminar	
Das Weltparlament der Religionen in Chicago 1893 – Präsentationen asiatischer Religionskonzepte			
CP: 2	SWS: 2	Krüger, Madlen	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15
		Büro:	GA 7/57
		Email:	madlen.krueger@rub.de
Modulnr: MR07	Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung		
Modulteilnr: MR07-5	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Indische und von Indien ausgehende Religionsgeschichte		
Ort: GA 7/52	Zeit: Mi 12-14	Erste Sitzung: 06.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Das Weltparlament der Religionen in Chicago 1893 wird als erster interreligiöser Religionskontakt auf internationaler Bühne angesehen. Die Veranstaltung ermöglichte es zum ersten Mal ausgewählten Vertretern asiatischer Religionen eigene Religionskonzepte vor einem breiteren vornehmlich christlich geprägten Publikum vorzustellen.</p> <p>Neben dem ursprünglichen Ideengerüst der Organisatoren sollen vor allem zwei Protagonisten und deren Reden im Mittelpunkt der Analyse stehen.</p> <p>Svami Vivekananda (Indien) (1863-1902), als Repräsentant der Hindu-Religionen und Anagarika Dharmapala (Sri Lanka) (1864-1933) als Vertreter des Buddhismus. Beiden Protagonisten wird innerhalb der so genannten Erneuerungs- oder Reformbewegungen in ihren jeweiligen Ländern eine besondere Rolle zugesprochen.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es deren Reden hinsichtlich der Wechselwirkungen zwischen asiatischer Rezeption westlicher Kultur und westlicher Rezeption asiatischer Kultur zu untersuchen.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010641		Seminar	
Religion und Politik in der koreanischen Geschichte und Gegenwart			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: MR07	Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung		
Modulteilnr: MR07-6	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte		
Ort: GA 7/52	Zeit: Di 14-16	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester: ab 4	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Voraussetzungen: keine.</p> <p>Der Abschluss des Teilmoduls MR 06-1 wird jedoch empfohlen.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Ob Buddhaland-Ideologie in Silla, Neue Religionen am Ende der Chösön-Zeit oder die diversen Varianten des T'an'gun-Mythos bis in die Gegenwart – zahlreiche Entwicklungen auch in der koreanischen Religionsgeschichte lassen sich nur vor dem Hintergrund politischer Umstände verstehen.</p> <p>In der ersten Hälfte der der Veranstaltung sollen Beispiele für die Relationen zwischen Religion und Politik quer durch die koreanische Geschichte erörtert werden.</p> <p>Im zweiten Teil soll dann die Rolle verschiedener Religionen (insbesondere des Protestantismus) innerhalb der Unabhängigkeitsbewegung untersucht werden.</p> <p>Voraussetzung zum Scheinerwerb sind aktive Teilnahme und Bereitschaft zur Übernahme eines kürzeren Referates.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050070		Proseminar	
Ist Multikulti absolut gescheitert? – Toleranz- und Konvivenzkonzepte in TaNaCh, NT, Koran und Sunna			
CP: 2	SWS: 2	Meyer-Hubbert, Katarzyna	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mo 10-11
		Büro:	GB 2/136
		Email:	katarzyna.meyer-hubbert@rub.de
Modulnr: MR07	Modulname: Allgemeine Religionsgeschichte und Vertiefung		
Modulteilnr: MR07-7	Modulteilname: Formen und Inhalte interreligiöser Kontakte		
Ort: GA 8/34	Zeit: Mo 12-14	Erste Sitzung: 11.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 22.03.2011 12Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 01.04.2011 12Uhr	
<p>Kaum ein Thema bestimmt das gegenwärtige öffentliche Gespräch derart deutlich wie die Frage nach dem richtigen Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturkreise und besonders Religionen – und zwar weltweit. Das Minarettverbot in der Schweiz, die Situation der Christen in der Türkei, die Integration muslimischer Migranten in Deutschland sind nur wenige Schlagwörter, die diesen Diskurs definieren. Darin zeigt sich deutlich, dass zahlreiche aktuelle Debatten zu diesem Thema, sofern sie denn stattfinden, primär der Manifestation der eigenen Position als dem Versuch einer gemeinsamen zukunftsweisenden Lösung dienen.</p> <p>Auf diesen Weg soll sich nun in diesem Seminar begeben werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Konstruktionen zum Thema Toleranz und Konvivenz aus den Texten des Judentums, des Christentums und des Islams. Wohl wissend, dass die gegenwärtigen Konflikte in der Welt durch vielschichtige sozio-politische und religiöse Merkmale bestimmt werden, die allein bereits in der Kürze der vorhandenen Zeit nicht erfasst werden können, versteht sich dieses Seminar als ein Beitrag zur textbasierten Grundlagenforschung, ohne die weder ein christlicher Theologe, ein Islamwissenschaftler noch ein Religionswissenschaftler zu diesem Thema sprachfähig werden kann.</p> <p>Dieses Seminar beginnt direkt in der ersten Vorlesungswoche mit einer verbindlichen Einführungs-sitzung; die Seminarsitzungen werden durch einen ebenfalls verbindlichen Blocktag am Ende des Semesters ergänzt. Zur Veranstaltung gehört darüber hinaus der Besuch einer Moschee, einer Synagoge und einer Kirche in der zweiten Vorlesungswoche.</p> <p>Achtung:</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl: 40 Personen</p> <p>Es werden 15 Studierende der evangelischen Theologie, 15 Studierende der Orientalistik und Islamwissenschaften sowie 10 Studierende der Religionswissenschaften zugelassen.</p> <p>Die Anmeldung erfolgt über VSPL.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050074		Proseminar	
<p>Stiefvater Staat? Arabische Israelis zwischen professioneller Anerkennung, bürgerlicher Etablierung und politischem Ressentiment.</p> <p>Moderne hebräische Lektüre für Fortgeschrittene.</p>			
CP: 0	SWS: 2	Dr. Kriener, Jonathan	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 10-11
		Büro:	GB 2/138
		Email:	jonathan.kriener@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-1		Modulteilname: Hebräisch	
Ort: ?	Zeit: Do 17-19	Erste Sitzung: 07.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr	
<p>Der Minderheitenstatus arabischer Israelis im jüdischen Staat stellt, besonders vor dem Hintergrund des ungelösten arabisch-israelischen Konflikts, eine schwere Belastung dar. Obwohl ihnen bestimmte Berufsbereiche aus politischen Gründen (bitahon!) verwehrt sind, ha-ben Sie dennoch auch in gehobenen Stellungen einen festen Platz im der israelischen Arbeitswelt. In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den Wirkungsweisen ihrer besonderen Stellung in der israelischen Gesellschaft und gegenseitiger Ressentiments zwischen arabischen und jüdischen Israelis beschäftigen. Ausgangspunkt wird die Lektüre ausgewählter Abschnitte des neuen Romans des arabischen Journalisten der Tageszeitung Haaretz Sayed Kashua Guf Sheni Yahid (2. Person Singular) sein, in dem er in flottem, nicht allzu schwierigem Erzählstil die Schicksale eines palästinensischen Rechtsanwalts aus Ostjerusalem, eines arabisch-israelischen Studenten und eines jüdischen Schülers und seiner Mutter miteinander verwebt, was die alltäglichen Absurditäten arabischen Lebens in Israel pointiert. Teilnahmechein können durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit sowie durch einen strukturierten Beitrag in Form eines Themenreferats oder der Vorbereitung eines Romanabschnitts zur gemeinsamen Lektüre erworben werden. Der Termin der Veranstaltung kann in der ersten Sitzung, bzw. bei frühzeitiger Anmeldung aller Interessierten auch schon vorher per E-mail, noch im Rahmen der Möglichkeiten des Dozenten verhandelt werden.</p> <p>Leseempfehlungen: Hermann, Katja: Palästina in Israel, Berlin 2008.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010613		Übung	
Hebräische Lektüre			
CP: 0	SWS: 2	Prof. Dr. Hollender, Elisabeth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/58
		Email:	elisabeth.hollender@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-1		Modulteilname: Hebräisch	
Ort: GA 7/52		Zeit: Do 12-14	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Hebräisch war seit der Antike Kultur- und Liturgiesprache des Judentums und ist damit eine wesentliche Voraussetzung für die intensive Beschäftigung mit der jüdischen Religionsgeschichte. Aus den vielen Sprachstufen mit ihren unterschiedlichen Charakteristika wird für diese Übung ein Beispiel ausgewählt und durch inhaltlich zusammenhängende Texte erschlossen: orthodoxe Rechtsgutachten (Responsen) zu Fragen der Emanzipation und der Politik im Deutschland des 19. Jh.</p> <p>Die Übung richtet sich an alle, die bereits ein Hebraicum erworben haben. Neben der Gewöhnung an unvokalisierte Texte dient sie dem Einüben eines grundlegenden Wortschatz des Neuhebräischen. Im Mittelpunkt steht der Umgang mit der Grammatik des Neuhebräischen, d.h. dem Zeitsystem und der europäisierten Syntax. Zusätzlich werden Strategien im Umgang mit fremdsprachigen Texten eingeübt, die das Auffinden von relevanten Passagen erleichtern.</p> <p>Texte werden in der Veranstaltung ausgegeben.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010018		Sprachkurs	
Sprachkurs Hebräisch			
CP: 6	SWS: 8	Prof. Dr. Mommer, Peter	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/59
		Email:	p.mommer@t-online.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-1		Modulteilname: Hebräisch	
Ort: GABF 04/511		Zeit: Mo 8-11; Mi, Fr 8-10	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
<p>Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Ziel ist die Fähigkeit zur Übersetzung hebräischer Texte des Alten Testaments. Dazu ist es notwendig, die hebräische Formenlehre und Syntax zu erarbeiten sowie einen ausreichenden Wortschatz zu erwerben. Die Fülle des (in kurzer Zeit) zu erarbeitenden Stoffs macht eine intensive Mitarbeit erforderlich.</p> <p>Zum Kurs wird ein Tutorium angeboten, in dem der behandelte Stoff nachgearbeitet werden kann.</p> <p>Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unbedingt erforderlich. Dort wird neben der weiteren Durchführung des Kurses auch die anzuschaffende Literatur besprochen. Unbedingt vor Beginn des Kurses anzuschaffen sind:</p> <p>W. Schneider, Debarim. Ein Übungsbuch für den Hebräischunterricht</p> <p>W. Schneider, Grammatik des biblischen Hebräisch</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010019		Sprachkurs	
Fernkurs Hebräisch (Begleitkurs)			
CP: 6	SWS:	Prof. Dr. Mommer, Peter	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/59
		Email:	p.mommer@t-online.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-1		Modulteilname: Hebräisch	
Ort: GA 8/59		Zeit: n.V.	Erste Sitzung: 01.02.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
<p>Im Selbststudium Hebräisch zu lernen, setzt ein in methodisch und didaktischer Hinsicht besonders konzipiertes Lernprogramm voraus. Dieses liegt in dem 1979 erschienenen "Hebräisch-Fernkurs in 24 Lektionen" von W. Schneider vor. Er wird herausgegeben von der Fernstudienstelle der EKD (Kirchenkanzlei Hannover). Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist das Studienmaterial sehr gut geeignet, das biblische Hebräisch im Selbststudium zu erlernen. Dazu wird, durchschnittliches Arbeitstempo vorausgesetzt, etwa ein halbes Jahr benötigt.</p> <p>Während der Arbeit mit dem Fernkurs besteht jederzeit Gelegenheit, mit mir Rücksprache zu halten, um aufgekommene Fragen durchzusprechen, den Lernfortschritt zu kontrollieren oder einfach nur um gemeinsam zu üben. Eine angemessene Prüfungsvorbereitung versteht sich von selbst. Prüfungstermine werden von der Fakultät regelmäßig angeboten.</p> <p>Die Studienleistung (Hebraicum) ist für jeden Studiengang entsprechend anrechenbar.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010042		Sprachkurs	
Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien			
CP:	SWS: 5	Dr. Reis, Burkhard	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/29
		Email:	surculus@aol.com
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort: GA 03/142		Zeit: Mo, Do 8-10	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
?			

LV-Nummer: SoSe11 010043		Sprachkurs	
Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch			
CP:	SWS: 2	Dr. Reis, Burkhard	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/29
		Email:	surculus@aol.com
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort: GA 8/34		Zeit: Fr 10-12	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:
			?
?			

LV-Nummer: SoSe11 010044		Sprachkurs	
Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien			
CP:	SWS: 5	Dr. Reis, Burkhard	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/29
		Email:	surculus@aol.com
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort: GA 03/49		Zeit: Di, Fr 8-10	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:
			?
?			

LV-Nummer: SoSe11 010045		Sprachkurs	
Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch			
CP:	SWS: 2	Dr. Reis, Burkhard	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/29
		Email:	surculus@aol.com
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort: GABF 04/354		Zeit: Mo 12-14	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
?			

LV.Nummer: SoSe11 010049		Sprachkurs	
Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien			
CP:	SWS: 4	Dr. Obryk, Matylda	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	?
		Email:	?
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort: Di: GB 02/60, Fr: GA 8/37		Zeit: Di, Fr 14-16	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:
			?
?			

LV-Nummer: SoSe11 010050		Sprachkurs	
Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch			
CP:	SWS:	Dr. Rüth, Markus	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	?
		Email:	markus.rueth@gmx.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort:	Zeit: n.V.	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
?			

LV-Nummer: SoSe11 010254		Lektürekurs	
Griechische Lektüre für Fortgeschrittene			
CP:	SWS: 2	Dr. Reis, Burkhard	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/29
		Email:	surculus@aol.com
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort: GABF 04/352		Zeit: Do 14-16	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
?			

LV-Nummer: SoSe11 010047		Sprachkurs	
Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien			
CP:	SWS: 5	Ost, Joachim	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/29
		Email:	Graezist@aol.com
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort: GABF 04/511		Zeit: Mo, Do 16-18	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:
			?
?			

LV-Nummer: SoSe11 010048		Sprachkurs	
Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch			
CP:	SWS: 5	Ost, Joachim	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/29
		Email:	Graezist@aol.com
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort:	Zeit: n.V.	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:	
		?	
?			

LV.Nummer: SoSe11 050263		Übung	
Griechisch I			
CP:	SWS: 5	Przybilla, Andreas	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GB 2/146
		Email:	Andreas.Przybilla@rub.de
Modulnr: MR08	Modulname: Sprachmodul		
Modulteilnr: MR08-2	Modulteilname: Griechisch		
Ort: HGB 20	Zeit: Mi, Fr 16s.t.-18	Erste Sitzung: 15.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Diese Übung soll zur Kenntnis des klassischen Griechisch hinführen. Sie wird vor allem für Studierende des Lateinischen (auch Fächerkombination Latein - Theologie) angeboten und führt in zwei Semestern zum Graecum. Im ersten Semester werden anhand des Lehrbuchs grundlegende grammatische Phänomene und Übersetzungsmethoden erarbeitet.</p> <p>Arbeitsmaterial:</p> <p>Übungsbuch: Kánqaroß (Kantharos). Griechisches Unterrichtswerk, hrsg. v. W. Elliger, G. Fink, G. Heil, T. Meyer (Ernst Klett Schulbuchverlag) Stuttgart, 1982.</p> <p>Lese- und Arbeitsbuch (Klettbuch 6701) ISBN 3-12-670100-0</p> <p>Schülerarbeitsheft (Klettbuch 67011) ISBN 3-12-670110-8</p> <p>Grammatik: E. Bornemann und E. Risch, Griechische Grammatik (Diesterweg) Frankfurt a.M.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050261		Übung	
Griechisch II			
CP:	SWS: 5	Leiters, Ursula	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GB 2/146
		Email:	ursula.Leiters@ruhr-uni-bochum.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort: HGB 50		Zeit: Di, Do 16s.t. -18	Erste Sitzung: 05.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
<p>Diese Übung setzt die grammatisch-sprachlichen Übungen von Griechisch I anhand des dort eingeführten Übungsbuches fort. Den ersten Teil der Übung beanspruchen die Vertiefung des bereits behandelten Stoffes und die Neudurchnahme der noch ausstehenden Formenlehre und Syntax. Der zweite Teil ist der Lektüre gewidmet. Gelesen werden sollen Platontexte.</p> <p>Anzuschaffen sind (falls noch nicht vorhanden):</p> <p>Übungsbuch: Kánqaroß (Kantharos). Griechisches Unterrichtswerk, hrsg. v. W. Elliger, G. Fink, G. Heil, T. Meyer (Ernst Klett Schulbuchverlag) Stuttgart, 1982.</p> <p>Lese- und Arbeitsbuch (Klettbuch 6701) ISBN 3-12-670100-0</p> <p>Schülerarbeitsheft (Klettbuch 67011) ISBN 3-12-670110-8</p> <p>Grammatik: E. Bornemann und E. Risch, Griechische Grammatik (Diesterweg) Frankfurt a.M.</p> <p>Die Texte, die gelesen werden sollen, werden rechtzeitig bekanntgegeben.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050262		Übung	
Ergänzungsübung zu Griechisch II			
CP:	SWS:	Leiters, Ursula	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GB 2/146
		Email:	ursula.Leiters@ruhr-uni-bochum.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-2		Modulteilname: Griechisch	
Ort:	Zeit: n.V.	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
in der vorlesungsfreien Zeit			

LV-Nummer: SoSe11 010060		Sprachkurs	
Latein III			
CP:	SWS: 5	Schurgacz, Katrin	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	?
		Email:	katrin.schurgacz@gmx.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-3		Modulteilname: Latein	
Ort: Mi: GA 8/37, Fr: GA 8/34		Zeit: Mi 16-18, Fr 14-16	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:
			?
?			

LV.Nummer: SoSe11 050270		Übung	
Lateinisch I A			
CP:	SWS: 5	Schwabe, Gabriele	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	Fr 10-11 u. n.V.
		Büro:	GB 2/158
		Email:	Gabriele.Schwabe@ruhr-uni-bochum.de
Modulnr: MR08	Modulname: Sprachmodul		
Modulteilnr: MR08-3	Modulteilname: Latein		
Ort: HGB 20	Zeit: Mo, Mi 8s.t.-10	Erste Sitzung: 06.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:	
		?	
<p>Grammatik für Anfänger, Hinführung zu leichter Lektüre. Ziele der Arbeit sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnis eines Grundwortschatzes (ca. 1.000 in der lateinischen Literatur häufig vorkommende bzw. für die Nachwirkung der lateinischen Sprache wichtige Wörter). 2) Kenntnis der wichtigsten Formen des Verbs, Nomens und Pronomens. 3) Einsicht in die Funktion der Formen im Satz und Fähigkeit, sie im Rahmen leicht verständlicher Texte deutsch wiederzugeben. 4) Verständnis der Struktur einfacher Sätze, der wichtigsten Satzgefüge und der für das Lateinische charakteristischen Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. <p>Lehrbuch:</p> <p>STUDIUM LATINUM - Latein für Universitätskurse.</p> <p>Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln. ISBN: 3 7661 5390 0.</p> <p>Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. ISBN: 3 7661 5391 9.</p> <p>C.C. Buchners Verlag, Bamberg.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 050271		Übung	
Lateinisch I B			
CP:	SWS: 5	Gußen, Birgit	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GB 2/158
		Email:	birgit.gussen@online.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-3		Modulteilname: Latein	
Ort: Mo: HGB 30, Mi: HZO 80		Zeit: Mo 16s.t.-18, Mi 12s.t.-14	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
<p>Grammatik für Anfänger, Hinführung zu leichter Lektüre. Ziele der Arbeit sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnis eines Grundwortschatzes (ca. 1.000 in der lateinischen Literatur häufig vorkommende bzw. für die Nachwirkung der lateinischen Sprache wichtige Wörter). 2) Kenntnis der wichtigsten Formen des Verbs, Nomens und Pronomens. 3) Einsicht in die Funktion der Formen im Satz und Fähigkeit, sie im Rahmen leicht verständlicher Texte deutsch wiederzugeben. 4) Verständnis der Struktur einfacher Sätze, der wichtigsten Satzgefüge und der für das Lateinische charakteristischen Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. <p>Lehrbuch: STUDIUM LATINUM - Latein für Universitätskurse. Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln. ISBN: 3 7661 5390 0. Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. ISBN: 3 7661 5391 9. C.C. Buchners Verlag, Bamberg.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050272		Übung	
Lateinisch I C			
CP:	SWS: 5	Bunse, Robert	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GB 2/158
		Email:	dr.bunse@gmx.de
Modulnr: MR08	Modulname: Sprachmodul		
Modulteilnr: MR08-3	Modulteilname: Latein		
Ort: Mo: HGB 40, Do: HZO 80	Zeit: Mo, Do 16s.t.-18	Erste Sitzung: 07.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Grammatik für Anfänger, Hinführung zu leichter Lektüre. Ziele der Arbeit sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnis eines Grundwortschatzes (ca. 1.000 in der lateinischen Literatur häufig vorkommende bzw. für die Nachwirkung der lateinischen Sprache wichtige Wörter). 2) Kenntnis der wichtigsten Formen des Verbs, Nomens und Pronomens. 3) Einsicht in die Funktion der Formen im Satz und Fähigkeit, sie im Rahmen leicht verständlicher Texte deutsch wiederzugeben. 4) Verständnis der Struktur einfacher Sätze, der wichtigsten Satzgefüge und der für das Lateinische charakteristischen Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. <p>Lehrbuch: STUDIUM LATINUM - Latein für Universitätskurse. Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln. ISBN: 3 7661 5390 0. Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. ISBN: 3 7661 5391 9. C.C. Buchners Verlag, Bamberg.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 050273		Übung	
Lateinisch I D			
CP:	SWS: 5	Wissing, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GB 2/157
		Email:	Joerg.Wissing@rub.de
Modulnr: MR08	Modulname: Sprachmodul		
Modulteilnr: MR08-3	Modulteilname: Latein		
Ort: HZO 90	Zeit: Mo, Fr 14s.t.-16	Erste Sitzung: 07.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:	
		?	
<p>Grammatik für Anfänger, Hinführung zu leichter Lektüre. Ziele der Arbeit sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnis eines Grundwortschatzes (ca. 1.000 in der lateinischen Literatur häufig vorkommende bzw. für die Nachwirkung der lateinischen Sprache wichtige Wörter). 2) Kenntnis der wichtigsten Formen des Verbs, Nomens und Pronomens. 3) Einsicht in die Funktion der Formen im Satz und Fähigkeit, sie im Rahmen leicht verständlicher Texte deutsch wiederzugeben. 4) Verständnis der Struktur einfacher Sätze, der wichtigsten Satzgefüge und der für das Lateinische charakteristischen Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. <p>Lehrbuch:</p> <p>STUDIUM LATINUM - Latein für Universitätskurse.</p> <p>Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln. ISBN: 3 7661 5390 0.</p> <p>Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. ISBN: 3 7661 5391 9.</p> <p>C.C. Buchners Verlag, Bamberg.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050274		Übung	
Lateinisch I E			
CP:	SWS: 5	Anbieter: Klassische Philologie	
Leistungsnachweis:		Sprechstunde: Büro: Email:	
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-3		Modulteilname: Latein	
Ort:	Zeit: ?	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Grammatik für Anfänger, Hinführung zu leichter Lektüre. Ziele der Arbeit sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnis eines Grundwortschatzes (ca. 1.000 in der lateinischen Literatur häufig vorkommende bzw. für die Nachwirkung der lateinischen Sprache wichtige Wörter). 2) Kenntnis der wichtigsten Formen des Verbs, Nomens und Pronomens. 3) Einsicht in die Funktion der Formen im Satz und Fähigkeit, sie im Rahmen leicht verständlicher Texte deutsch wiederzugeben. 4) Verständnis der Struktur einfacher Sätze, der wichtigsten Satzgefüge und der für das Lateinische charakteristischen Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. <p>Lehrbuch: STUDIUM LATINUM - Latein für Universitätskurse. Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln. ISBN: 3 7661 5390 0. Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. ISBN: 3 7661 5391 9. C.C. Buchners Verlag, Bamberg.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050275		Übung	
Lateinisch II A			
CP:	SWS: 5	Anbieter: Klassische Philologie	
Leistungsnachweis:		Sprechstunde: Büro: Email:	
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-3		Modulteilname: Latein	
Ort:	Zeit: ?	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Grammatik für Fortgeschrittene, Lektüre ausgewählter Stellen aus römischen Prosaautoren.</p> <p>Die Übung Lateinisch II führt die Übung Lateinisch I unmittelbar weiter mit dem Ziel, nach der Erarbeitung der morphologischen und syntaktischen Fragen anhand des Übungsbuches zu der Lektüre von Originaltexten überzugehen.</p> <p>Anzuschaffen ist (falls noch nicht vorhanden): STUDIUM LATINUM (s.o.).</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050276		Übung	
Lateinisch II B			
CP:	SWS: 5	Anbieter: Klassische Philologie	
Leistungsnachweis:		Sprechstunde: Büro: Email:	
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-3		Modulteilname: Latein	
Ort:	Zeit: ?	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Grammatik für Fortgeschrittene, Lektüre ausgewählter Stellen aus römischen Prosaautoren.</p> <p>Die Übung Lateinisch II führt die Übung Lateinisch I unmittelbar weiter mit dem Ziel, nach der Erarbeitung der morphologischen und syntaktischen Fragen anhand des Übungsbuches zu der Lektüre von Originaltexten überzugehen.</p> <p>Anzuschaffen ist (falls noch nicht vorhanden): STUDIUM LATINUM (s.o.).</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050277		Übung	
Ergänzungsübung zu Lateinisch II			
CP:	SWS:	Schwabe, Gabriele	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	Fr 10-11 u. n.V.
		Büro:	GB 2/158
		Email:	Gabriele.Schwabe@ruhr-uni-bochum.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-3		Modulteilname: Latein	
Ort:	Zeit: n.V.	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
in der vorlesungsfreien Zeit			

LV-Nummer: SoSe11 050278		Übung	
Lateinisch III			
CP:	SWS: 5	Schwabe, Gabriele	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	Fr 10-11 u. n.V.
		Büro:	GB 2/158
		Email:	Gabriele.Schwabe@ruhr-uni-bochum.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-3		Modulteilname: Latein	
Ort: HGB 30		Zeit: Mo 10s.t.-12, Fr 8s.t.-10	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
<p>Lektüre ausgewählter Stellen aus Cicero, Sallust und Livius. Wiederholung der Formenlehre und Vertiefung der Syntax.</p> <p>Diese Übung baut auf den vorhergehenden auf und setzt deshalb ausreichende Grundkenntnisse in der Grammatik und erste Erfahrung in der Lektüre lateinischer Autoren voraus.</p> <p>Arbeitstexte werden in der Übung bekanntgegeben.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050279		Übung	
Ergänzungsübung zu Lateinisch III			
CP:	SWS:	Schwabe, Gabriele	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Klassische Philologie
		Sprechstunde:	Fr 10-11 u. n.V.
		Büro:	GB 2/158
		Email:	Gabriele.Schwabe@ruhr-uni-bochum.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-3		Modulteilname: Latein	
Ort:	Zeit: n.V.	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
in der vorlesungsfreien Zeit			

LV-Nummer: SoSe11 050084		Tutorium	
Tutorium Arabisch II			
CP:	SWS:	Dr. Bouras, Kathima	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	khatima.bouras@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort:	Zeit: n.V.	Erste Sitzung: 01.02.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr	
Teilnahme dringend empfohlen			

LV-Nummer: SoSe11 050086		Sprachkurs	
Kommunikation II (Gruppe A)			
CP:	SWS: 2	Dr. Bouras, Kathima	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	khatima.bouras@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: HMA 40		Zeit: Mi 8-10	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr

LV-Nummer: SoSe11 050086		Sprachkurs	
Kommunikation II (Gruppe B)			
CP:	SWS: 2	Dr. Bouras, Kathima	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	khatima.bouras@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: HMA 40		Zeit: Mi 10-12	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr

LV-Nummer: SoSe11 050087		Vorlesung	
Einführung in die Arabische Grammatik II			
CP:	SWS: 2	Dr. Bouras, Kathima	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	khatima.bouras@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: HGB 40		Zeit: Mi 14-16	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr

LV-Nummer: SoSe11 050089		Sprachkurs	
Arabisch IV - Kommunikation (Gruppe A)			
CP:	SWS: 2	Dr. Bouras, Kathima	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	khatima.bouras@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: GB 2/131		Zeit: Di 8-10	Erste Sitzung: 05.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr

LV-Nummer: SoSe11 050089		Sprachkurs	
Arabisch IV - Kommunikation (Gruppe B)			
CP:	SWS: 2	Dr. Bouras, Kathima	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	khatima.bouras@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: GB 2/131		Zeit: Di 10-12	Erste Sitzung: 05.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr

LV-Nummer: SoSe11 050094		Vorlesung	
Arabische Grammatik IV			
CP:	SWS: 2	Dr. Bouras, Kathima	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	khatima.bouras@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: GB 03/46		Zeit: Mi 16-18	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr

LV.Nummer: SoSe11 050092		Übung	
Arabisch - Kommunikation für Fortgeschrittene			
CP:	SWS: 2	Dr. Bouras, Kathima	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mi 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	khatima.bouras@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: GBCF 05/705		Zeit: Di 16-18	Erste Sitzung: 05.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr
<p>Voraussetzung: Arabisch IV</p> <p>Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die Arabisch I bis IV bereits absolviert haben oder über vergleichbare Vorkenntnisse verfügen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht der Erwerb einer mündlichen kommunikativen Kompetenz, die über einfache Alltagssituationen hinausgeht und auch akademische Kontexte umfasst.</p> <p>Anhand von Texten aus verschiedenen Themengebieten werden der Wortschatz ausgebaut und die selbständige Sprachproduktion gefördert. Gegen Mitte des Semesters besteht die Möglichkeit, unter Anleitung selbst kurze Vorträge in arabischer Sprache zu halten.</p> <p>Für den Lernerfolg ist es wichtig, dass die Teilnehmer sich durch Vor- und Nachbereitung sowie Vokabellernen aktiv mit dem Unterrichtsstoff auseinandersetzen.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050085		Sprachkurs	
Übungen II (Gruppe A)			
CP:	SWS: 4	Fouad, Magdi	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Do 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	magdi.fouad@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: NB 2/99		Zeit: Di 8-12	Erste Sitzung: 05.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr

LV-Nummer: SoSe11 050085		Sprachkurs	
Übungen II (Gruppe B)			
CP:	SWS: 4	Fouad, Magdi	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Do 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	magdi.fouad@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: NB 2/99		Zeit: Do 8-12	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr

LV-Nummer: SoSe11 050088		Übung	
Arabisch IV - Übungen			
CP:	SWS: 2	Fouad, Magdi	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Do 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	magdi.fouad@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: GBCF 05/705		Zeit: Do 12-14	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr
<p>Arabisch IV schließt den Arabisch-Kurs ab. Dieser Kurs dient speziell der Hinführung zur klassischen Form der arabischen Sprache und zum philologischen Arbeiten in der Arabistik. Anhand der Lektüre klassisch-arabischer Texte wird die Kenntnis der Syntax vertieft.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die bestandene Klausur Arabisch III.</p> <p>Die Voraussetzungen für den Erwerb von 3 CP sind regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der gelesenen Texte und das Bestehen der Abschlussklausur (Übersetzung eines klassischen arabischen Textes ins Deutsche).</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050091		Übung	
Moderne arabische Literatur			
CP:	SWS: 2	Fouad, Magdi	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Do 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	magdi.fouad@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: GB 2/33		Zeit: Mi 12-14	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr
<p>Anhand von Rundfunkbeiträgen arabischer Schriftsteller wird ein Überblick über die moderne arabische Literatur gegeben. Die Beiträge liegen auch in Schriftform vor.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050093		Übung	
Kursorische Lektüre klassischer arabischer Texte			
CP:	SWS: 2	Fouad, Magdi	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Do 12-13
		Büro:	GB 2/29
		Email:	magdi.fouad@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-4		Modulteilname: Arabisch	
Ort: GB 2/131		Zeit: Mi 14-16	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: 01.03.2011 08:00Uhr - 22.04.2011 23:00Uhr
<p>Klassische Texte, die sich im Schwierigkeitsgrad steigern, werden mit dem Ziel gelesen, einen Vergleich mit dem modernen Arabisch zu vermitteln.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010614		Übung	
Sanskrit I			
CP: 2	SWS: 2	Wortmann, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 10:30-11:30
		Büro:	SH 1/198
		Email:	sven.wortmann@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-5		Modulteilname: Sanskrit	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mo, Do 9-10	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Das Sanskrit ist die bedeutendste Quellsprache der vedischen, jainistischen, buddhistischen und hinduistischen Religionen sowie vieler anderer indischer Traditionen und bildet bis heute einen etwa dreitausend Jahre langen Strom an Literatur. Daher sind Sanskritkenntnisse unabdingbare Voraussetzung für das Verständnis dieser Traditionen.</p> <p>Die Einführung ins Sanskrit erstreckt sich über zwei Semester und wird die Teilnehmenden befähigen, selbstständig religionswissenschaftlich relevante Quellentexte zu übersetzen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist die konstante Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes. Als Lehrbuch wird Teach Yourself Sanskrit (Ausgabe 2006) von Michael Coulson verwendet, welches im Laufe des Kurses angeschafft werden sollte. Nach Festigung der Devanagari-Schrift kann die Unterrichtszeit einvernehmlich auf einmal pro Woche verlegt werden.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010610		Übung	
Sanskrit – Textlektüre			
CP:	SWS: 2	Krüger, Madlen	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15
		Büro:	GA 7/57
		Email:	madlen.krueger@rub.de
Modulnr: MR08		Modulname: Sprachmodul	
Modulteilnr: MR08-5		Modulteilname: Sanskrit	
Ort: GA 7/52		Zeit: Di 12-14	Erste Sitzung: 12.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Der Lektürekurs richtet sich an Studierende, die die Einführung ins Sanskrit (2 Semester) abgeschlossen haben.</p> <p>Es sollen einzelne Abschnitte von Kalidasas Meghaduta („Wolkenbote“) gelesen werden.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010615		Übung	
Lektüre taoistischer Texte: Tao-chiao i shu			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: MR08	Modulname: Sprachmodul		
Modulteilnr: MR08-6	Modulteilname: Ostasiatische Sprachen		
Ort: GABF 04/352	Zeit: Mi 18-20	Erste Sitzung: 13.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester: ab 3	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung ist die Fähigkeit zum Nachschlagen chinesischer Schriftzeichen im Wörterbuch (kann notfalls vor Beginn unter Anleitung erworben werden); Rudimentäre Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind wünschenswert, jedoch nicht unabdingbar.</p> <p>Kommentar:</p> <p>In dieser Übung soll anhand des Tao-chiao i-shu („Angelpunkt der Bedeutungen des Taoismus“), einem ins siebte Jahrhundert n. Chr. Datierenden, enzyklopädisch angelegten Versuch einer Systematisierung von Kernbegriffen zu einer einheitlichen taoistischen Lehre, an die Lektüre taoistischer Texte der frühen T'ang-Zeit herangeführt werden. Inhaltlich soll dabei zugleich das Verhältnis des Textes zum Buddhismus thematisiert werden.</p> <p>Die zur Lektüre nötigen Kenntnisse der Eigenheiten des zu Grunde liegenden Idioms werden dabei sukzessive anhand des Materials vermittelt.</p> <p>Voraussetzung zum Scheinerwerb ist aktive Teilnahme. Für Ostasienwissenschaftler wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Übersetzung vorausgesetzt.</p> <p>Literatur:</p> <p>Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010601		Vorlesung	
Grundbegriffe der Religionswissenschaft			
CP: 2	SWS: 2	Prof. Dr. Bretfeld, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 17
		Büro:	GA 7/162
		Email:	sven.bretfeld@rub.de
Modulnr: SR01	Modulname: Grundlagen der Religionswissenschaft		
Modulteilnr: SR01-2	Modulteilname: Geschichte, Grundbegriffe und Ansätze der Religionswissenschaft		
Ort: HGA 10	Zeit: Di 12-14	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Grundbegriffe der Religionswissenschaft bilden für die Systematisierung des heterogenen religionsgeschichtlichen Materials und den Vergleich verschiedener Religionen eine wichtige Voraussetzung. Als verdichtete Fragestellungen stellen sie generalisierende Bezugspunkte her und erlauben den diachronen wie synchronen Vergleich. In dem Seminar werden wir einige der heute wichtigsten Grundbegriffe erörtern und diskutieren. Dabei wird der Frage nachzugehen sein, wie die mit solchen Begriffen verbundene – in kultureller und wissenschaftlicher Hinsicht – zentristische Perspektive sowie die Normativität von Begriffen mit der Empirie und religiösen Praxis vermittelt werden kann.</p> <p>Empfohlene Lektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mark C. Taylor, Hg. Critical Terms for Religious Studies. Chicago: University of Chicago Press, 1998. • Christoph Auffarth, Jutta Bernard und Hubert Mohr, Hg. Metzler Lexikon Religion. Gegenwart – Alltag – Medien. Bd. 1. Stuttgart, Weimar: Verlag J. B. Metzler, 1999. • Hubert Cancik, Burkhard Gladigow und Karl-Heinz Kohl, Hg. Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. Bd. 1–5. Stuttgart, Berlin, Köln 1993. • John R. Hinnells, Hg. The Routledge Companion to the Study of Religion. New York: Routledge, 2007. 			

LV.Nummer: SoSe11 010611		Übung	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten			
CP: 2	SWS: 2	Elwert, Frederik	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 14-15
		Büro:	GA 8/139
		Email:	frederik.elwert@rub.de
Modulnr: SR01		Modulname: Grundlagen der Religionswissenschaft	
Modulteilnr: SR01-3		Modulteilname: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	
Ort: ?		Zeit: Mo oder Mi 14-16	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Das wissenschaftliche Arbeiten, das im Rahmen eines Studiums von Studierenden erwartet wird, hat eigene Formen und verlangt eigene Fähigkeiten. Dieses Seminar soll Studierende zu Beginn ihres religionswissenschaftlichen Studiums auf die Anforderungen hinsichtlich der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorbereiten. Behandelt werden u.a. das Verfassen wissenschaftlicher Texte, Präsentationstechniken, Literaturrecherche und die unterstützende PC-Nutzung.</p> <p>Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende im ersten Semester.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010625		Seminar	
Wechselwirkungen II: Religion und Wirtschaft			
CP: 3	SWS: 2	Jun.-Prof. Dr. Nagel, Alexander-Kenneth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 u. n.V.
		Büro:	GA 8/53
		Email:	alexander-kenneth.nagel@rub.de
Modulnr: SR02		Modulname: Grundkurs Systematik und Komparatistik	
Modulteilnr: SR02-1		Modulteilname: Systematik und Komparatistik I	
Ort: GABF 04/511		Zeit: Di 12-14	Erste Sitzung: 12.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW: 40		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Der beste Weg, eine Religionsgemeinschaft zu diskreditieren, ist es, ihr wirtschaftliche Interessen vorzuwerfen. Die hehren Glaubensüberzeugungen, so scheint es, lassen sich mit schnödem Mammon nur schwer vereinen. Dabei waren und sind religiöse Organisationen immer auch Wirtschaftsunternehmen, die Personal beschäftigen, Gebäude unterhalten und Dienstleistungen erbringen. Die sogenannte Religionsökonomie verallgemeinert diesen Gedanken und begreift Religionsgemeinschaften als Akteure auf einem religiösen Markt, der durch das Angebot und die Nachfrage nach „Heilsgütern“ bestimmt ist.</p> <p>Im ersten Teil des Proseminars werden wir uns mit Fragen religiöser Wirtschaftsethik und mit der praktischen Ökonomie religiöser Organisationen beschäftigen (Kloster- und Tempelökonomie; Wohlfahrtsverbände und wohltätige Stiftungen; Religion und Tourismus). Im zweiten Teil werden Theorien und Ansätze der Religionsökonomie im Vordergrund stehen. Hier geht es vor allem um die Frage, wie sich die Qualität von Heilsgütern feststellen lässt und ob religiöser Wettbewerb „das Geschäft belebt“, sprich: zu einer Vitalisierung des religiösen Lebens führt. Im dritten und letzten Teil des Seminars werden wir uns in Projektarbeit mit Fragen des Marketing befassen: Ausgehend von einer Analyse des religiösen Marktes im Ruhrgebiet sollen in Gruppenarbeit Marktlücken identifiziert, fiktive religiöse „Geschäftsmodelle“ entwickelt und geeignetes Werbematerial erstellt werden. Das Seminar schließt mit einer fakultätsöffentlichen „Verkaufsschau“, in der Sie Ihre Marktanalysen und Entwürfe einem breiteren Publikum präsentieren.</p> <p>Die Bereitschaft zum Lesen englischer Texte wird vorausgesetzt!</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010624		Seminar	
Religion im Internet			
CP: 3	SWS: 2	Neumaier, Anna	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 7/157
		Email:	anna.neumaier@rub.de
Modulnr: SR02		Modulname: Grundkurs Systematik und Komparatistik	
Modulteilnr: SR02-1		Modulteilname: Systematik und Komparatistik I	
Ort: GABF 04/511		Zeit: Do 14-16	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Online-Voodoo, digitale Gebetszettel und Cyberfatwas – das Internet ist ein Raum, in dem auch religiöse Bedürfnisse ausgelebt werden. Für manche ist es dabei der bevorzugte Platz ihrer Religionsausübung, bietet es doch einige Besonderheiten, die sich in der lokalen Religionsgemeinschaft nicht finden. Zudem sind die „virtuellen Räume“ ausgenommen vielfältig – für fast jedes Bedürfnis findet sich hier das passende Angebot. Für Religionswissenschaftler stellt das Internet damit ein (vergleichsweise) neues und vor allem an Bedeutung zunehmendes Forschungsfeld dar.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll ein erster Einblick über Religiosität und religiöse Angebote im Internet verschafft werden. Insbesondere medienwissenschaftliche und soziologische Literatur wird uns dabei unterstützen, die Fülle religiöser Online-Plattformen zu systematisieren und damit einen sinnvollen Anknüpfungspunkt für eigene kleine Feld-Begehungen darstellen.</p> <p>Das Seminar ist Teil eines Veranstaltungsverbundes, der von Studierenden im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes besucht werden kann. Weitere Informationen dazu können den Aushängen und der Lehrstuhl-Homepage entnommen werden. Darüber hinaus ist das Seminar selbstverständlich regulär für alle BA-Studierenden geöffnet.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010626		Seminar	
Gender und Religion			
CP: 3	SWS: 2	Dr. Waltemathe, Michael	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 7/159
		Email:	michael.waltemathe@rub.de
Modulnr: SR02		Modulname: Grundkurs Systematik und Komparatistik	
Modulteilnr: SR02-2		Modulteilname: Systematik und Komparatistik II	
Ort: GA 8/34		Zeit: Di 14-16	Erste Sitzung: 12.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Gender als analytische Kategorie und Genderkonstruktion als soziale Praxis sind eine wichtige Dimension des religionswissenschaftlichen Blickes auf Religion. Von der Frage nach der Geschlechtlichkeit von Gottheiten, über verschiedenen Schöpfungsmythen und ihren Blick auf menschliche Sexualität bis hin zu sozialen Rollenverteilungen und Sexualnormen umfassen religiöse Vorstellungen Bilder von Geschlechtlichkeit und Sexualität. In diesem Seminar wollen wir uns mit unterschiedlichen Theorien zum Verhältnis von Religion, Sex und Gender beschäftigen und an Beispielen diese Theorien besser verstehen lernen. Das Seminar beinhaltet die Teilnahme an einer Tagung zum Thema an der Akademie Hofgeismar. Die Teilnahme an der Tagung ist verpflichtend. Teil der Seminarverpflichtung ist die Vorbereitung eines Beitrags zur Tagung und die Präsentation. Über Tagungskosten und Umfang der Tagung wird in der ersten Seminarsitzung informiert.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010640		Seminar	
Apologetische Literatur in Judentum und Christentum in der Antike			
CP: 2	SWS: 2	Dr. Hasselhoff, Göрге	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Do 12-13 u. n.V.
		Büro:	SH 1/196
		Email:	goerge.hasselhoff@rub.de
Modulnr: SR03	Modulname: Grundkurs Historische Transformationsprozesse		
Modulteilnr: SR03-1	Modulteilname: Aspekte des religiösen Wandels im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen während und im Übergang von der Antike zum Mittelalter		
Ort: HGA 30	Zeit: Mi 10-12	Erste Sitzung: 06.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Apologie ist eine Grundform, sich des eigenen Glaubens zu versichern und gleichzeitig diesen eigenen Glauben gegenüber anderen zu verteidigen.</p> <p>In dem Seminar sollen mehrere Apologien aus den beiden aufeinander bezogenen Religionen Judentum und Christentum aus den ersten Jahrhunderten christlicher Zeitrechnung in Übersetzung miteinander gelesen und analysiert werden, z.B. Philo von Alexandrien und Josephus für das Judentum, Aristides, Melito, Justin, Tertullian für das Christentum.</p> <p>Lit.:</p> <p>Andresen, Carl / Ritter, A.M. (Hg.), Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, Bd. 1, 2. Aufl., Göttingen 1999</p> <p>Fiedrowicz, Michael, Apologie im frühen Christentum: die Kontroverse um den christlichen Wahrheitsanspruch in den ersten Jahrhunderten, Paderborn u.a. 2. Aufl. 2000</p> <p>Weitere Literatur wird im Verlauf des Semesters bekanntgegeben.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010628		Seminar	
Die Reformbewegung im deutschen Judentum – Tradition und Umschwung im späten 18. und 19. Jahrhundert			
CP: 2	SWS: 2	Wiedner, Valentina	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/162
		Email:	valentina.wiedner@rub.de
Modulnr: SR03	Modulname: Grundkurs Historische Transformationsprozesse		
Modulteilnr: SR03-3	Modulteilname: Aspekte des religiösen Wandels im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen während und im Übergang von der Neuzeit zur Moderne		
Ort: GA 7/52	Zeit: Mi 10-12	Erste Sitzung: 06.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW: 20	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	

Die jüdische Reformbewegung war eine spezifische Antwort auf neue historische Umstände, die sich im späten 18. Jahrhundert herauszukristallisieren begannen. Vor allem das 19. Jahrhundert bedeutete für das europäische Judentum eine tiefgreifende Phase des Umbruchs und der Transformation. Ausgehend von der Aufklärung erfuhr die traditionelle jüdische Gemeinschaft eine religiöse und soziale Ausdifferenzierung und Zersplitterung; Säkularisierungsprozesse setzten ein, politische Emanzipation und Akkulturation in die jeweilige Lebensumwelt wurden für viele Juden zum primären Ziel.

Die Anfänge und das frühe Wachstum der Reformbewegung innerhalb des Judentums vollzogen sich dabei im deutschsprachigen Raum. Hier war einerseits die Hoffnung auf eine vollständige Emanzipation in der jüdischen Bevölkerung sehr hoch. Andererseits entwickelte sich eine geistige Umgebung, die auch jüdischen Intellektuellen die Möglichkeit bot, philosophischer und kritischer über ihren Glauben nachzudenken. Dies führte dazu, dass bestimmte religiöse Gesetze, Rituale und Bräuche hinterfragt wurden. Kennzeichnend für das Reformjudentum war die Betrachtung der Offenbarung an Moses als zwar ein von Gott ausgehender, aber dennoch dynamischer und an die historischen Entwicklungen anpassbarer Prozess, der Veränderungen im liturgischen und religionsgesetzlichen Bereich und eine Anpassung an die bürgerliche Umgebungskultur ermöglichte.

Im Seminar soll ein Überblick über die historischen, religiösen und gesellschaftlichen Veränderungsprozesse gegeben werden. Es wird die Frage gestellt in wie fern die Haskala (jüdische Aufklärung) als Vorbote der Reformbewegung angesehen werden kann und welche Unterschiede zu finden sind. Zudem sollen die unterschiedlichen Ausprägungen der Reformbewegung in Deutschland im 19. Jahrhundert, wichtige Denker und Lenker der Reformer, sowie die liturgischen, halachischen (religionsgesetzlichen) und kulturellen Veränderungen im jüdischen (Alltags-) Leben betrachtet werden. Außerdem wird im Laufe des Seminars die Haltung der Reformbewegung, die sich von einer Minderheits- zu einer Majoritätsbewegung etablierte, zu den anderen religiösen Strömungen (neo-orthodox, positiv-historisch) im deutschen Judentum analysiert werden.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit und die gründliche Lektüre der Seminartexte.

LV-Nummer: SoSe11 010623		Seminar	
Das Weltparlament der Religionen in Chicago 1893 – Präsentationen asiatischer Religionskonzepte			
CP: 2	SWS: 2	Krüger, Madlen	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15
		Büro:	GA 7/57
		Email:	madlen.krueger@rub.de
Modulnr: SR03	Modulname: Grundkurs Historische Transformationsprozesse		
Modulteilnr: SR03-3	Modulteilname: Aspekte des religiösen Wandels im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen während und im Übergang von der Neuzeit zur Moderne		
Ort: GA 7/52	Zeit: Mi 12-14	Erste Sitzung: 06.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW: 20	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Das Weltparlament der Religionen in Chicago 1893 wird als erster interreligiöser Religionskontakt auf internationaler Bühne angesehen. Die Veranstaltung ermöglichte es zum ersten Mal ausgewählten Vertretern asiatischer Religionen eigene Religionskonzepte vor einem breiteren vornehmlich christlich geprägten Publikum vorzustellen.</p> <p>Neben dem ursprünglichen Ideengerüst der Organisatoren sollen vor allem zwei Protagonisten und deren Reden im Mittelpunkt der Analyse stehen.</p> <p>Svami Vivekananda (Indien) (1863-1902), als Repräsentant der Hindu-Religionen und Anagarika Dharmapala (Sri Lanka) (1864-1933) als Vertreter des Buddhismus. Beiden Protagonisten wird innerhalb der so genannten Erneuerungs- oder Reformbewegungen in ihren jeweiligen Ländern eine besondere Rolle zugesprochen.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es deren Reden hinsichtlich der Wechselwirkungen zwischen asiatischer Rezeption westlicher Kultur und westlicher Rezeption asiatischer Kultur zu untersuchen.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010629		Seminar	
Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft			
CP: 2	SWS: 2	Dr. Hero, Markus	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 15-16
		Büro:	GA 7/157
		Email:	markus.hero@rub.de
Modulnr: SR04		Modulname: Grundkurs Ansätze, Theorien und Methoden	
Modulteilnr: SR04-1		Modulteilname: Theorien und Ansätze der Religionsforschung	
Ort: GABF 04/511		Zeit: Mi 16-18	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Die Religionswissenschaft hat sich vor über 100 Jahren als akademische Disziplin etabliert. Sie geht auf Vorläufer sowohl innerhalb Europas wie auch darüber hinaus zurück und umfasst mittlerweile eine Vielzahl von Subdisziplinen wie Religionssoziologie, Religionsphilosophie, Religionsphilologie, Religionsgeschichte u. a. Kennzeichnend für religionswissenschaftliche Theorien ist ihr Anspruch, unabhängig von Glaubensannahmen nachvollziehbar und falsifizierbar zu sein. Im Seminar sollen klassische wie aktuelle Ansätze diskutiert werden, die den Gegenstand „Religion“ auf empirischer wie theoretischer Grundlage zu begreifen versuchen.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010630		Seminar	
Praktische Religionswissenschaft			
CP: 2	SWS: 2	Dr. Waltemathe, Michael	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 7/159
		Email:	michael.waltemathe@rub.de
Modulnr: SR04	Modulname: Grundkurs Ansätze, Theorien und Methoden		
Modulteilnr: SR04-2	Modulteilname: Methoden der angewandten Religionswissenschaft		
Ort: GA 8/34	Zeit: Di 10-12	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Es ist relativ leicht beim Studium die Zielperspektive aus den Augen zu verlieren. Man könnte behaupten, dies geschehe umso leichter, je interessanter das Fach ist und je größere Betätigungsfelder das Fach ermöglicht. Der Handlungsbedarf, schon im Studium perspektivisch auf das Ende zu sehen ist daher bei der Religionswissenschaft besonders groß. Wir wollen in diesem Seminar gemeinsam versuchen, die Religionswissenschaft als Handlungswissenschaft zu erschliessen und Anwendungsfelder der Religionswissenschaft methodisch aufzuarbeiten und wenn möglich beispielhaft zu vertiefen. Das Seminar dient der Vor- und Nachbereitung des obligatorischen Praktikums in Modul SR04-2 und bedient vor allem die Perspektive eines berufsvorbereitenden Praktikums. Um das Praktikum in einen Rahmen einzubetten, findet diese Seminar über zwei Semester verteilt statt. Der erste Teil des Seminars bereitet auf die Suche nach einem geeigneten Praktikum als Berufsperspektive für das eigene Studium vor. Dieser Teil findet in der ersten Hälfte des Sommersemesters 2011 statt. Der zweite Teil des Seminars reflektiert die Praktikumserfahrungen und bindet sie in einen religionswissenschaftlichen Rahmen ein. Dieser zweite Teil findet in der zweiten Hälfte des Wintersemesters 2011/2012 statt. Zwischen den beiden Teilen findet das obligatorische Praktikum von mindestens 120 Stunden Dauer statt.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010612		Übung	
Jüdische Teilnahme an Religionsgesprächen bis 1700			
CP: 5	SWS: 2	Prof. Dr. Hollender, Elisabeth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/58
		Email:	elisabeth.hollender@rub.de
Modulnr: SR04		Modulname: Grundkurs Ansätze, Theorien und Methoden	
Modulteilnr: SR04-2		Modulteilname: Lehrforschung	
Ort: GA 7/52		Zeit: Do 14-16	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Seit der Antike fanden interreligiöse Gespräche in mehr oder weniger öffentlichem und institutionalisiertem Rahmen statt, an denen teilweise auch Juden teilnahmen. Im Projekt QUID des Käthe Hamburger Kollegs sollen alle schriftlichen Berichte über Religionsgespräche bis ca. 1700 beschrieben werden, sowohl die historisch belegten, als auch die fiktionalen Gespräche, d.h. die Auseinandersetzungen mit einer anderen Religion, die ein Autor in Gesprächsform niedergeschrieben hat.</p> <p>Ziel der Lehrforschung ist es, die jüdischen Berichte über Religionsgespräche für QUID aufzubereiten. Dabei wird der Umgang mit den in der Judaistik üblichen biographischen und bibliographischen Hilfsmitteln eingeübt, die Beschaffung von Literatur und die Auswahl von wissenschaftlich relevanten Informationen, aber auch das Schreiben stark formalisierter Texte, da die Beschreibungen in QUID einem Standardformat folgen. Weil Teile der relevanten Sekundärliteratur nur in Hebräisch vorliegen, wird es auch darum gehen, die Struktur wissenschaftlicher Publikationen kennenzulernen, um die Abschnitte, die für die eigene Fragestellung relevant sind, zu identifizieren und dann weiter auszuwerten.</p> <p>Die Resultate der Lehrforschung werden in QUID publiziert.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung sind der Abschluss von Modul MR02, gute Englischkenntnisse und Hebräischkenntnisse im Umfang des Hebraicums, sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit. Der Abschluss von SR04 ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Lehrforschung.</p> <p>Dieses Lehrforschungsprojekt ist als Praktikum anrechenbar. Interesse daran sollte frühzeitig in der Sprechstunde mitgeteilt werden.</p>			

Veranstaltungen für den 1-Fach-M.A.:

LV.Nummer: SoSe11 010631		Seminar	
Altägyptische Zaubersprüche			
CP: 3	SWS: 2	Dr. Hofmann, Beate	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 10-11
		Büro:	GA 8/139
		Email:	beate.hofmann@rub.de
Modulnr: MR11		Modulname: Vertiefungsmodul Altorientalische und Antike Religionsgeschichte	
Modulteilnr: MR11-1		Modulteilname: Altorientalische Religionsgeschichte	
Ort: GA 8/34		Zeit: Fr 10-12	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Der altägyptische Terminus heka wird häufig als „Zauber“ oder „Magie“ übersetzt. Damit wird jedoch ein „modernes europäisches Vorurteil“ bedient, das mit dem ägyptischen Verständnis von heka wenig Gemeinsamkeit hat: Heka stellt eine „kreative Größe oder Macht“ dar, die schöpferische Kraft des Schöpfergottes, von Anbeginn der Schöpfung existent und für den Erhalt der Weltordnung unerlässlich. Zur Verdeutlichung von heka als Wort und Tat steht eine Auswahl von Zaubersprüchen im Mittelpunkt des Seminars, deren Funktion in der Abwehr des Bösen bzw. der Beseitigung eines eingetretenen Mangelzustandes (Gefährdung und Krankheit) liegt. Dabei soll gleichzeitig der Frage nach dem Verhältnis von heka zu Religion und Kult sowie von Aktant und Patient nachgegangen werden.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010632		Seminar	
Dina de-malkhuta dina? – Religiöses Gesetz und staatliches Recht in Israel			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Hollender, Elisabeth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/58
		Email:	elisabeth.hollender@rub.de
Modulnr: MR12	Modulname: Vertiefungsmodul jüdische Religionsgeschichte		
Modulteilnr: MR12	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Jüdische Religionsgeschichte		
Ort: GABF 04/709	Zeit: Di 14-16	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Nach dem Grundsatz „Dina de-malkhuta dina“ (Das Landesrecht ist gültiges Recht) wurde seit der Spätantike in der jüdischen Diaspora das Aufeinandertreffen von religiösem jüdischen Recht und dem Recht der jeweils herrschenden Mehrheitsgesellschaft gehandhabt, auch wenn es immer Bemühungen gab, die Gültigkeit des jüdischen Rechts für die Mitglieder der jüdischen Gemeinschaft zu sichern. Mit der Gründung des Staates Israel 1948 stellte sich zum ersten Mal die Frage, wie das umfassende jüdische Religionsgesetz auf die Gesetzgebung und Rechtsprechung einer modernen Demokratie Einfluss nehmen kann und soll. Die Entscheidung der Staatsgründer, wesentliche Teile des Familienrechts durch das Rabbinat und die rabbinischen Gerichte praktizieren zu lassen, führte dazu, daß bis heute (fast) jeder Israeli neben dem staatlichen Rechtssystem auch das religiöse Rechtswesen in der Praxis erfährt. Mit der zunehmenden Säkularisierung eines Teils der israelischen Gesellschaft wird der Konflikt zwischen den beiden Rechtssystemen in den letzten Jahrzehnten immer deutlicher.</p> <p>Im Seminar soll anhand von Beispielen untersucht werden, wie das religiöse jüdische Recht im Staat Israel umgesetzt wird und welchen Einfluss es auf das Leben sowohl religiöser als auch säkular orientierter Israelis hat. Schwerpunkte werden das Familienrecht und Fragen nach dem Festtagskalender sein. Weitere Themenvorschläge von Seminarteilnehmern können in den Semesterplan integriert werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen sind Grundkenntnisse in der Religion des Judentum (z.B. durch Abschluß des Moduls MR02), die Lektüre der (fast ausschließlich englischen) Seminartexte vor der jeweiligen Veranstaltung und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010622		Seminar	
Memoria – Jüdische Berichte über die Kreuzzugsverfolgungen 1096			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Hollender, Elisabeth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/58
		Email:	elisabeth.hollender@rub.de
Modulnr: MR12		Modulname: Vertiefungsmodul jüdische Religionsgeschichte	
Modulteilnr: MR12		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Jüdische Religionsgeschichte	
Ort: GA 8/37		Zeit: Di 10-12	Erste Sitzung: 12.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Der im November 1095 von Papst Urban III. ausgerufene erste Kreuzzug führte zu Judenverfolgungen, die vor allem im Frühsommer 1096 die jüdischen Gemeinden im Rheinland, aber auch in Trier und Regensburg, betrafen. Vor die Wahl zwischen Tod oder Taufe gestellt, entschieden sich viele Juden für den Tod, neben das passive Martyrium traten auch zahlreiche Selbsttötungen und das Töten der eigenen Familie. Wenig später gestattete der Kaiser den Getauften die Rückkehr zum Judentum und die jüdischen Gemeinden wurden wieder aufgebaut. Die Überlebenden, die zum Judentum Zurückgekehrten und die folgenden Generationen schrieben Texte, um sich an die Verfolgungen zu erinnern und die damit verbundenen Traumata zu bewältigen. Neben historischen Berichten gehören dazu auch Klagelieder und liturgische Poesie. Durch die Aufnahme einiger dieser Memorialtexte in die Liturgie wurde das Gedenken an die Märtyrer von 1096 zum festen Bestandteil der jüdischen Geschichte als Teil der gemeinsamen Identität der europäischen Juden.</p> <p>Im Seminar werden die mittelalterlichen Memorialtexte in Übersetzung (deutsch und englisch) gelesen und die verschiedenen Ansätze im Umgang mit diesen Texten verglichen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung sind der Abschluss von Modul MR02, die gründliche Lektüre der zu lesenden Texte (teilweise englischsprachig) vor der jeweiligen Sitzung und die aktive Teilnahme am Seminar.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben, zur einleitenden Lektüre wird empfohlen: Eva Haverkamp, Hebräische Berichte über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzugs, MGH Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland 1 (Hannover: Hahnsche Buchhandlung, 2005), S. 1-24.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090155		Seminar	
Christentum in China. Religionskontakte zwischen Ost und West in "drei Wellen" (Teil I)			
CP: 3	SWS: 2	Dr. Steinicke, Marion / Di Giacinto, Licia	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft / Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	Steinicke: SH 1/187 / Di Giacinto: SH 1/198
		Email:	marion.steinicke@rub.de / licia.digiacinto@rub.de
Modulnr: MR13		Modulname: Vertiefungsmodul Christliche Religionsgeschichte	
Modulteilnr: MR13-1		Modulteilname: Kirchen- und Sozialgeschichte des Christentums	
Ort: SH 1/187		Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Das auf zwei Semester angelegte Seminar befaßt sich mit unterschiedlichen Formen des Religionskontaktes im Zuge der frühen christlichen Missionsversuche in China. In drei verschiedenen "Wellen" (Nicolas Standaert, 2001) sind vormoderne Formen des Christentums nach China gelangt: Mit der Ausbreitung des Nestorianismus während der Tang-Zeit (618-906); durch Gesandte und Missionare der christlichen Bettelorden unter der Mongolenherrschaft (1276-1368) sowie in der Übergangsphase zwischen Ming- und Qing-Dynastie (1600-1720) in Gestalt der Jesuiten. Analysiert werden neben Quellentexten auch archäologische und bildkünstlerische Zeugnisse. Alle für den Kurs notwendigen Materialien werden in einem Reader zusammengestellt. Um eine rechtzeitige Anmeldung via VSPL wird gebeten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende der Sinologie und der Religionswissenschaft. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates.</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>GILMAN, Ian/ KLIMKEIT, Hans-Joachim, Christians in Asia before 1500, Ann Arbor: University of Michigan Press, 1999.</p> <p>STANDAERT, Nicolas, Handbook of Christianity in China, Leiden: E.J. Brill, 2001.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 020039		Hauptseminar	
Müde erwartet alles das Ende der Welt: Die Kirche im Zeitalter der Völkerwanderung (mit Besuch der Ausgrabungen in Köln)			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Rist, Josef	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Katholische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 6/140
		Email:	josef.rist@rub.de
Modulnr: MR13		Modulname: Vertiefungsmodul Christliche Religionsgeschichte	
Modulteilnr: MR13-1		Modulteilname: Kirchen- und Sozialgeschichte des Christentums	
Ort: GA 04/356		Zeit: Mo 10-12	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:
			?
?			

LV-Nummer: SoSe11 050064		Hauptseminar	
Muslimische Weltgeschichtsschreibung im Mittelalter			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Schöck, Cornelia	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mo 16-18
		Büro:	GB 2/135
		Email:	cornelia.schoeck@rub.de
Modulnr: MR14		Modulname: Vertiefungsmodul Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam	
Modulteilnr: MR14		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GB 2/131		Zeit: Mo 14-16	Erste Sitzung: 04.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 22.03.2011 12Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 01.04.2011 12Uhr
<p>Im Seminar sollen Werke, Epochen und Themen der muslimischen Weltgeschichtsschreibung im Mittelalter vorgestellt und behandelt werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen sind gute Arabischkenntnisse und die Bereitschaft ein Referat zu halten. Referatsthemen und Literatur werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.</p> <p>Achtung:</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl: 30 Personen</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010633		Seminar	
Organisationsformen des Islam in Deutschland			
CP: 3	SWS: 2	Chbib, Raida	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 16-17 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 7/54
		Email:	raida.chbib@rub.de
Modulnr: MR14		Modulname: Vertiefungsmodul Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam	
Modulteilnr: MR14		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mi 14-16	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW: 23		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>In diesem Seminar werden wir uns mit der Genese und den Organisationsformen muslimischen Lebens in Deutschland aus religionssoziologischer und migrationstheoretischer Perspektive befassen. Im Zentrum steht eine differenzierte und aktualisierte Darstellung des Standes der Institutionalisierung des Islam, die sowohl islamische Verbände, als auch die Vielfalt an weiteren genuin religiösen und religiös motivierten Zusammenschlüssen von Muslimen im Lande berücksichtigt. Wie und mittels welcher Sozialformen generiert sich die islamische Religion unter den Bedingungen der funktionalen Differenzierung und der (religiösen) Pluralisierung? Welche religiösen Orientierungen kommen in den unterschiedlichen Gemeinschaften zur Entfaltung und wie verhält es sich mit dem Engagement von Frauen?</p> <p>In Anknüpfung an Ansätze aus der Migrationsforschung werden darüber hinaus Fragen nach der Funktion der Gemeinden für Muslime mit Migrationshintergrund, nach dem Zusammenhang zwischen Ethnie und Religion sowie nach Transformations- und Adaptionprozessen im gesellschaftlichen Eingliederungs- und im Generationenverlauf am Material diskutiert.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090152		Seminar	
Geschichte des Islam in China			
CP: 3	SWS: 2	Siegmund, Felix	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15 u. n.V.
		Büro:	GB 1/135
		Email:	felix.siegmund@rub.de
Modulnr: MR14		Modulname: Vertiefungsmodul Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam	
Modulteilnr: MR14		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GABF 04/509		Zeit: Mo 14-16	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>1910 betitelt der Missionar Marshall Broomhall sein Werk „Islam in China“ mit dem Untertitel „A Neglected Problem“. Daran hat sich seitdem einiges geändert. Trotzdem lohnt sich auch heute die Beschäftigung mit dem Islam in China und seiner Geschichte. Anhand von Quellentexten und Sekundärliteratur soll eine Einführung in die Entwicklung des Islam in China, seine Rolle im sinischen Raum, seine Bewertung in der historiographischen und politischen Literatur gegeben werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte des Islams im traditionellen China.</p> <p>Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010645		Seminar	
Religiöse Massenmedien und Populärkultur in Arabischen Gesellschaften			
CP: 3	SWS: 2	Cubelic, Danijel	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Fr 10-11
		Büro:	GA 7/54
		Email:	danijel.cubelic@zegk.uni-heidelberg.de
Modulnr: MR14	Modulname: Vertiefungsmodul Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam		
Modulteilnr: MR14	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte		
Ort: GABF 04/709	Zeit: Fr 14-16	Erste Sitzung: 08.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Der Kurs möchte darstellen und diskutieren, wie Massenmedien wie Satellitenfernsehen und das Internet und neue Formen der Populärkultur muslimische Vorstellungen, Praktiken und Identitäten im Nahen Osten transformieren. Seit den 1990er Jahren ermöglichten es innovative Technologien und darüber verbreitete transnationale arabisch-sprachige Medien, neue Öffentlichkeiten zu erzeugen, über die die Bewohner nahöstlicher Gesellschaften kommunizieren und interagieren können und die Kontrollmöglichkeiten staatlicher Eliten einschränken. Die Neuen Medien wurden dabei auch zu einem Sprachrohr religiöser Bewegungen, die so die dominante Position staatlicher Medien herausfordern.</p> <p>Notwendig für die Teilnahme: Gute Lesekenntnisse in englischer Sprache</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>Ende, Werner und Steinbach, Udo (Hg.). Der Islam in der Gegenwart: Entwicklung und Ausbreitung, Kultur und Religion. Staat, Politik und Recht. München, C.H. Beck 2005.</p> <p>Hammond, Andrew. Popular Culture In The Arab World. American University in Cairo Press 2007.</p> <p>Hirschkind, Charles. The Ethical Soundscape. Cassette Sermons and Islamic Counterpublics. New York, Columbia University Press 2006.</p> <p>Mahmood, Saba. Politics of Piety. The Islamic Revival and the Feminist Subject. Princeton, Princeton University Press 2005.</p> <p>Pink, Johanna (Hg.). Muslim Societies in the Age of Mass Consumption. Politics, Culture and Identity between the Local and the Global. Newcastle, Cambridge Scholars Publishing 2009.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050071		Proseminar	
Schia			
CP: 3	SWS: 2	Rambod, Mahmoud	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Do 10-11
		Büro:	GB 2/138
		Email:	mahmoud.rambod@rub.de
Modulnr: MR14		Modulname: Vertiefungsmodul Geschichte der religiösen Lehre und Praxis im Islam	
Modulteilnr: MR14		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GB 03/46		Zeit: Di 10-12	Erste Sitzung: 05.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 22.03.2011 12Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 01.04.2011 12Uhr
<p>Im SS 2011 werden wir zunächst mit der gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklung der Schiiten in der Mongolen-Zeit (im 13. und 14. Jh.) beschäftigen. Danach werden wir sehen, wie sich diese Entwicklung im 16. Jahrhundert nach der Verstaatlichung der Zwölferschia im Iran geändert und welche Einflüsse sie auf die kulturelle und politische Situation der Schiiten in Iran, Irak und Libanon gehabt hat. Anschließend werden wir uns mit der Spaltung unter den schiitischen Gelehrten, der Etablierung des schiitischen Klerus und abschließend mit der Reformbewegung innerhalb der Schia beschäftigen.</p> <p>Natürlich sind die aktuellen Ereignisse in Iran, Irak, Libanon und Afghanistan für uns wichtig und werden behandelt.</p> <p>Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind die Übernahme eines Referats, die Anfertigung einer Hausarbeit oder eines Essays.</p> <p>Achtung</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl: 35 Personen</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010634		Seminar	
Die Anfänge des Mahāyāna-Buddhismus			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Bretfeld, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 17
		Büro:	GA 7/162
		Email:	sven.bretfeld@rub.de
Modulnr: MR15		Modulname: Vertiefungsmodul Indische und von Indien ausgehende Religionsgeschichte	
Modulteilnr: MR15-2		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltungen Buddhismus in Indien, Südasien und Tibet	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mo 10-12	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Noch immer werden veraltete Theorien repetiert, die den Beginn des Mahāyāna-Buddhismus mit einer anti-monastischen Bewegung, dem Stūpa-Kult, der Ausprägung von "Ritualismen" oder bestimmten "buddhologischen" Ideenkonstrukten assoziieren. An der Frage nach den Ursprüngen dieser Buddhismusform lassen sich sogar teilweise die Entwicklung ideologischer Prämissen und die methodologischen Perspektiven der buddhismuskundlichen Forschungsgeschichte ablesen.</p> <p>Wir werden uns in diesem Seminar im Wechsel von Primär- und Sekundärquellen sowohl die Charakteristika und Transformationen der frühen Mahāyāna-Buddhismen erarbeiten als auch forschungskritische Rückschlüsse auf den Zusammenhang zwischen historischer Methodologie und wissenschaftlicher Gegenstandskonstitution ziehen.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090155		Seminar	
Christentum in China. Religionskontakte zwischen Ost und West in "drei Wellen" (Teil I)			
CP: 3	SWS: 2	Dr. Steinicke, Marion / Di Giacinto, Licia	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft / Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	Steinicke: SH 1/187 / Di Giacinto: SH 1/198
		Email:	marion.steinicke@rub.de / licia.digiacinto@rub.de
Modulnr: MR16		Modulname: Vertiefungsmodul Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte	
Modulteilnr: MR16		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte	
Ort: SH 1/187		Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Das auf zwei Semester angelegte Seminar befaßt sich mit unterschiedlichen Formen des Religionskontaktes im Zuge der frühen christlichen Missionsversuche in China. In drei verschiedenen "Wellen" (Nicolas Standaert, 2001) sind vormoderne Formen des Christentums nach China gelangt: Mit der Ausbreitung des Nestorianismus während der Tang-Zeit (618-906); durch Gesandte und Missionare der christlichen Bettelorden unter der Mongolenherrschaft (1276-1368) sowie in der Übergangsphase zwischen Ming- und Qing-Dynastie (1600-1720) in Gestalt der Jesuiten. Analysiert werden neben Quellentexten auch archäologische und bildkünstlerische Zeugnisse. Alle für den Kurs notwendigen Materialien werden in einem Reader zusammengestellt. Um eine rechtzeitige Anmeldung via VSPL wird gebeten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende der Sinologie und der Religionswissenschaft. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates.</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>GILMAN, Ian/ KLIMKEIT, Hans-Joachim, Christians in Asia before 1500, Ann Arbor: University of Michigan Press, 1999.</p> <p>STANDAERT, Nicolas, Handbook of Christianity in China, Leiden: E.J. Brill, 2001.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010642		Seminar	
Kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf Texte des ostasiatischen Buddhismus			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: MR16	Modulname: Vertiefungsmodul Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte		
Modulteilnr: MR16	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte		
Ort: GABF 04/352	Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 14.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester: ab 7	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Voraussetzungen: B.A.; Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind erwünscht, werden jedoch bei Bereitschaft zur Übernahme anderer Aufgaben im Sinne der Arbeitsteilung nicht vorausgesetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Seit den 1990er Jahren finden kognitionswissenschaftliche Ansätze zunehmend Eingang nicht nur in die systematische Religionswissenschaft, sondern auch in die Forschung zu Texten des ostasiatischen Buddhismus und Taoismus.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll ergründet werden, inwieweit sich insbesondere kognitionslinguistische Forschungsansätze zu Bildschemata, Metaphern und Blending für die Analyse von Texten des ostasiatischen Buddhismus, insbesondere im Hinblick auf intra- und interreligiöse Kontakte, fruchtbar machen lassen.</p> <p>Dabei sollen zunächst bisherige Anwendungen in der ostasienwissenschaftlichen Literatur vorgestellt werden. Im Mittelpunkt steht jedoch die gemeinsame Erprobung verschiedener theoretischer Ansätze im Bereich der kognitiven Linguistik anhand der Lektüre ausgewählter Passagen in Primärquellen.</p> <p>Voraussetzung für den Scheinerwerb sind aktive mündliche Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Ausarbeitung (erklärendes Handout zu einem theoretischem Ansatz; schriftliche Ausarbeitung eines Anwendungsbeispiels o.ä.).</p> <p>Literatur:</p> <p>Wird im Verlaufe des Seminars bereitgestellt.</p> <p>Zur Einführung empfohlen: Evans, Vyvyan; Green, Melanie (2006). Cognitive Linguistics: An Introduction. Edinburgh: Edinburgh University Press.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010643		Seminar	
Geschichte der Übersetzungen indischer und zentralasiatischer buddhistischer Texte ins Chinesische			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: MR16	Modulname: Vertiefungsmodul Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte		
Modulteilnr: MR16	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte		
Ort: GABF 04/352	Zeit: Do 12-14	Erste Sitzung: 14.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester: ab 7	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Voraussetzungen: B.A.; Grundkenntnisse der chinesischen Schriftsprache</p> <p>Kommentar:</p> <p>Der über Jahrhunderte währende Prozess der Übersetzung buddhistischer Texte aus dem Prakrit, Sanskrit, Pali und weiteren zentralasiatischen Sprachen in chinesische Schriftsprache(n) stellt einen interkulturellen und -religiösen Transferprozess von weltgeschichtlich beispielloser Tragweite dar.</p> <p>In der Veranstaltung soll auf Basis einschlägiger Sekundärliteratur zunächst ein Überblick zum allgemeinen Forschungsstand zur Geschichte der Übersetzungen buddhistischer Texte (bekannte Übersetzer und Zentren der Übersetzungstätigkeit; gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Organisation der Übersetzungsarbeiten; Sprache und Stil der Übersetzungen) erarbeitet werden.</p> <p>Anhand der Synopse verschiedener Übersetzungen (mehr oder minder) identischer Textpassagen durch bekannte Übersetzer ist sodann ein konkreterer Eindruck bezüglich der Entwicklung der verschiedenen Übersetzungsstile und der damit einhergehenden Herausbildung eines eigenständigen buddhistischen Idioms von den frühesten Han-zeitlichen Übersetzungen bis zu den Übersetzungen der frühen T'ang-Zeit zu gewinnen.</p> <p>Auf Basis der gelesenen Textpassagen und unter Einbeziehung der so genannten Apokrypha soll schließlich der Frage nach der Bedeutung des Übersetzungsprozesses für die Dynamiken religiöser Neuerungen nachgegangen werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung sind die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit auf Basis häuslicher Vorbereitung der zu lesenden Primär- und Sekundärtexte sowie zur Übernahme eines Referates.</p> <p>Literatur:</p> <p>Wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfohlen:</p> <p>Misuno, Kōgen. Buddhist Sutras: Origin, Development, Transmission. Tokyo: Kōsei, 2005 [1982].</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090152		Seminar	
Geschichte des Islam in China			
CP: 3	SWS: 2	Siegmond, Felix	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15 u. n.V.
		Büro:	GB 1/135
		Email:	felix.siegmond@rub.de
Modulnr: MR16		Modulname: Vertiefungsmodul Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte	
Modulteilnr: MR16		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte	
Ort: GABF 04/509	Zeit: Mo 14-16	Erste Sitzung: 11.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>1910 betitelt der Missionar Marshall Broomhall sein Werk „Islam in China“ mit dem Untertitel „A Neglected Problem“. Daran hat sich seitdem einiges geändert. Trotzdem lohnt sich auch heute die Beschäftigung mit dem Islam in China und seiner Geschichte. Anhand von Quellentexten und Sekundärliteratur soll eine Einführung in die Entwicklung des Islam in China, seine Rolle im sinischen Raum, seine Bewertung in der historiographischen und politischen Literatur gegeben werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte des Islams im traditionellen China.</p> <p>Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010635		Seminar	
Fundamentalismus			
CP: 3	SWS: 2	Schlamelcher, Jens	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 11-12
		Büro:	GA 7/54
		Email:	jens.schlamelcher@rub.de
Modulnr: SR11	Modulname: Vertiefungsmodul Systematik und Komparatistik		
Modulteilnr: SR11-1	Modulteilname: Systematik und Komparatistik		
Ort: GABF04/354	Zeit: Do 12-14	Erste Sitzung: 06.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Der Begriff Fundamentalismus wird in öffentlichen Diskursen meist unkritisch und pejorativ auf religiöse Bewegungen, zuweilen auch auf ganze religiöse Traditionen wie den Islam übertragen. Ziel dieses Seminars ist die kritische Auseinandersetzung mit öffentlichen Diskursen und der Versuch einer sozialwissenschaftlichen Annäherung an das Thema 'Fundamentalismus'. Dazu werden einzelne religiöse Bewegungen innerhalb unterschiedlicher religiöser Traditionsgeflechte untersucht und mit theoretischen Ansätzen in Beziehung gesetzt. Im Mittelpunkt steht neben der Offenlegung von Strukturen fundamentalistischer Diskurse auch die Frage nach den Entstehungsbedingungen für derartige Bewegungen.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010636		Seminar	
Religion und materielle Kultur			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Bretfeld, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 17
		Büro:	GA 7/162
		Email:	sven.bretfeld@rub.de
Modulnr: SR11	Modulname: Vertiefungsmodul Systematik und Komparatistik		
Modulteilnr: SR11-2	Modulteilname: Religion in Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen		
Ort: GA 7/52	Zeit: Mo 12-14	Erste Sitzung: 11.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Die Wechselwirkungen von Religion und Medien werden seit geraumer Zeit erforscht. Die viel diskutierte These von Jan Assmann etwa besagt, dass erst mit der Erfindung der Schrift Religionen Reflexionsstufen erreicht haben, die Prozesse wie Kanonisierung und Zensur ermöglichen. Diese These wird kritisch zu hinterfragen sein.</p> <p>In den letzten Jahren treten verstärkt Forscherinnen und Forscher wie David Morgan mit neuen Fragestellungen an die materielle Verfasstheit religiöser Prozesse und Strukturen heran. Religionen konstituieren sich durch Materie: Räume, Gegenstände und Körper. Neu ist hieran weniger der Gedanke an sich als vielmehr die Perspektive sind beispielsweise religiöse Bilder in der Forschung häufig lediglich als Illustrationen religiöser Ideen "gelesen" worden, steht nunmehr die durch Bildpraxis gelernten, internalisierten und aktualisierten emotionalen Reaktionen und habituellen Praxen im Fokus des Interesses.</p> <p>"By singing Gospel hymns and looking at pictures of the tortured Jesus, this African American family internalized a set of religious ideals. They practiced their religion, as one would practice the piano in order to become a competent pianist", illustriert McDannell (1995, S. 2) diesen Perspektivenwechsel anschaulich. Ähnlich sind auch Texte mehr als bloße Container für Informationen, die von religiösen Akteuren (und WissenschaftlerInnen) gelesen werden, sondern werden in einer Vielfalt unterschiedlicher Formen "praktiziert". Im Interesse einer Materie fokussierenden Herangehensweise stehen nicht zuletzt auch Körper, Sinne und Raum in ihrer kulturellen/religiösen Kodierung und Verwendung.</p> <p>Die materielle Dimension von Religion ist einer der Arbeitsbereiche des Research Departments CERES. Dieses Seminar versteht sich daher auch als Schnittstelle zu den in CERES aktuell laufenden Forschungen und konzeptuellen Überlegungen.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010642		Seminar	
Kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf Texte des ostasiatischen Buddhismus			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: SR12	Modulname: Ansätze und Theorien der Religionsforschung		
Modulteilnr: SR12-1	Modulteilname: Ansätze der Religionswissenschaft		
Ort: GABF 04/352	Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 14.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester: ab 7	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Voraussetzungen: B.A.; Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind erwünscht, werden jedoch bei Bereitschaft zur Übernahme anderer Aufgaben im Sinne der Arbeitsteilung nicht vorausgesetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Seit den 1990er Jahren finden kognitionswissenschaftliche Ansätze zunehmend Eingang nicht nur in die systematische Religionswissenschaft, sondern auch in die Forschung zu Texten des ostasiatischen Buddhismus und Taoismus.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll ergründet werden, inwieweit sich insbesondere kognitionslinguistische Forschungsansätze zu Bildschemata, Metaphern und Blending für die Analyse von Texten des ostasiatischen Buddhismus, insbesondere im Hinblick auf intra- und interreligiöse Kontakte, fruchtbar machen lassen.</p> <p>Dabei sollen zunächst bisherige Anwendungen in der ostasienwissenschaftlichen Literatur vorgestellt werden. Im Mittelpunkt steht jedoch die gemeinsame Erprobung verschiedener theoretischer Ansätze im Bereich der kognitiven Linguistik anhand der Lektüre ausgewählter Passagen in Primärquellen.</p> <p>Voraussetzung für den Scheinerwerb sind aktive mündliche Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Ausarbeitung (erklärendes Handout zu einem theoretischem Ansatz; schriftliche Ausarbeitung eines Anwendungsbeispiels o.ä.).</p> <p>Literatur:</p> <p>Wird im Verlaufe des Seminars bereitgestellt.</p> <p>Zur Einführung empfohlen: Evans, Vyvyan; Green, Melanie (2006). Cognitive Linguistics: An Introduction. Edinburgh: Edinburgh University Press.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010637		Seminar	
Religionssoziologie			
CP: 3	SWS: 2	Elwert, Frederik	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 14-15
		Büro:	GA 8/139
		Email:	frederik.elwert@rub.de
Modulnr: SR12		Modulname: Ansätze und Theorien der Religionsforschung	
Modulteilnr: SR12-1		Modulteilname: Ansätze der Religionswissenschaft	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mo 16-18	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Wer oder was ist eigentlich die Religionssoziologie? Dass es sie gibt, scheint angesichts der verfügbaren Einführungswerke unstrittig. Aber was Geistes Kind ist sie? Zunächst einmal lässt sie sich als Bindestrich-Soziologie, wie auch Wissenssoziologie, Organisationssoziologie, Familiensoziologie und andere, als Teilbereich der Soziologie einordnen. Was ist dann aber mit den vielen mit soziologischen Theorien und Methoden arbeitenden Religionswissenschaftlern? Und warum gibt es Lehrstühle für Religionssoziologie an theologischen Fakultäten, unabhängig von sowohl Soziologie als auch Religionswissenschaft?</p> <p>In diesem Seminar soll es neben der Beschäftigung mit religionssoziologischen Inhalten auch um eine Standortbestimmung der Religionssoziologie als Disziplin gehen.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010638		Seminar	
Wissen – Weltbild – Religion			
CP: 3	SWS: 2	Jun.-Prof. Dr. Nagel, Alexander-Kenneth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 u. n.V.
		Büro:	GA 8/53
		Email:	alexander-kenneth.nagel@rub.de
Modulnr: SR12		Modulname: Ansätze und Theorien der Religionsforschung	
Modulteilnr: SR12-2		Modulteilname: Theorien der Religionswissenschaft	
Ort: GA 7/52		Zeit: Di 16-18	Erste Sitzung: 12.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>“If men define situations as real, they are real in their consequences“, das sogenannte Thomas-Theorem bringt die Gestaltungskraft von religiösen Ideen und Weltbildern auf den Punkt: Vorstellungen von einem baldigen Weltgericht, einem Volk in Bedrängnis, der „gottgegebenen“ Herrschaft von Männern über Frauen, entstehen und verbleiben nicht im luftleeren Raum der Reflexion, sondern manifestieren sich in sozialer Praxis. Im ersten Teil des Hauptseminars werden wir die Klassiker der Wissenssoziologie heranziehen, um „Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit“ (Berger/Luckmann) im Allgemeinen und die Rolle religiöser Anschauungen im Besonderen genauer zu verstehen. Im zweiten Teil werden wir uns kritisch mit den Schlussfolgerungen und Diagnosen auseinandersetzen, die sich aus dieser Debatte für Religion in modernen Gesellschaften ergeben haben. Im dritten und letzten Teil des Seminars werden wir uns mit neueren sozialwissenschaftlichen Perspektiven auf (religiöse) „Leitideen“, „world views“ oder „Zurechnungssysteme“ beschäftigen und uns über empirische Zugänge zum Reich der hehren Ideen verständigen.</p> <p>Zur Anschaffung empfohlen: Peter Berger & Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Frankfurt am Main: Fischer (Auflage egal).</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090250		Seminar	
Postkoloniale Theorie und Ostasien			
CP: 3	SWS: 2	Jun.-Prof. Dr. Krämer, Hans-Martin	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	SH 1/177
		Email:	hans.martin.kraemer@rub.de
Modulnr: SR12	Modulname: Ansätze und Theorien der Religionsforschung		
Modulteilnr: SR12-2	Modulteilname: Theorien der Religionswissenschaft		
Ort: GABF 04/409	Zeit: Di 14-16	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Zu den wichtigeren Theorieangeboten der letzten 30 Jahre, die übergreifend in Geistes- wie Gesellschaftswissenschaften rezipiert wurden, gehört zweifellos die postkoloniale Theorie. Ausgehend von Überlegungen Edward Saids stellt sie die Frage nach der Rolle der Wissensproduktion über „den Orient“ für die politisch-wirtschaftliche Beherrschung desselben durch „den Westen“. Obschon damit von besonderer Bedeutung für jede in Europa entstandene Regionalwissenschaft, haben Sinologie und Japanologie postkoloniale Ansätze nur sehr zögerlich rezipiert; Gleiches lässt sich für die Wissenschaften in China und Japan selbst sagen. Dies ist sicherlich auch darin begründet, dass beide Länder formaler Kolonisierung entgangen sind und somit das Problem des Kolonialismus bzw. des Zustandes nach dem Kolonialismus lange als nicht vorrangig betrachtet wurde. Das Aufblühen historischer Studien zum Kolonialismus in Japan kann man jedoch zum Anlass nehmen, gerade heute nach der Relevanz postkolonialer Ansätze auch für die chinesische und japanische Geschichte zu fragen.</p> <p>Das Seminar will dies insbesondere in geschichts- und religionswissenschaftlicher Perspektive tun. In der ersten Hälfte des Seminars werden wir grundlegende Texte der postkolonialen Theoriebildung lesen. In der zweiten Hälfte wird es dann (ebenfalls anhand von Texten der jüngeren Sekundärliteratur) darum gehen, die Frage der Nutzbarmachung ebendieser Theorie für Ostasien kritisch zu diskutieren, wobei auch hier das Schwergewicht auf Fragen der Geschichte und Religion liegen soll.</p> <p>Die Veranstaltung wird als Seminar im M.A. Religionswissenschaften angeboten und ist zugleich für den M.A. Japanische Geschichte geöffnet. Ein Reader mit grundlegenden Texten u.a. von Edward Said, Gayatri Chakravorty Spivak, Homi Bhabha und Dipesh Chakrabarty, mit religionsbezogenen Texten von Richard King, Russell T. McCutcheon und Timothy Fitzgerald sowie mit Texten zur Rezeption postkolonialer Ansätze in Ostasien wird in der ersten Sitzung verteilt werden. Damit dieser Reader rechtzeitig angefertigt werden kann, wird um eine Anmeldung per E-Mail (hans.martin.kraemer@rub.de) bis zum 31. März 2011 gebeten.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010639		Seminar	
Qualitative Religionsforschung – Methoden und Methodologien			
CP: 3	SWS: 2	Neumaier, Anna	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 7/157
		Email:	anna.neumaier@rub.de
Modulnr: SR13	Modulname: Methoden der sozialwissenschaftlichen Religionsforschung		
Modulteilnr: SR13-1	Modulteilname: Qualitative Methoden der Religionsforschung		
Ort: GA 7/52	Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 07.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Um religiöse Phänomene und Sichtweisen wissenschaftlich zu untersuchen, stellt die empirische Sozialforschung ein ausgearbeitetes Handwerkszeug bereit. Diese Veranstaltung will Studierenden die Möglichkeit geben, sich insbesondere mit den qualitativen Methoden der empirischen Forschung vertraut zu machen. Neben einem an die Vorkenntnisse der Kursteilnehmer anknüpfenden Überblick über Forschungsdesign wird sich der Fokus vor allem auf qualitative Verfahren der Analyse von Interviewtranskripten und anderen Textdokumenten richten. Dazu sollen sowohl Methodenentwürfe wie Grounded Theory oder Diskursanalyse vorgestellt werden als auch ihre Umsetzung in Beispielen religionswissenschaftlicher Forschung in den Blick genommen werden. Mit einem Fokus auf religiöser Gegenwartskultur soll außerdem in einer Forschungswerkstatt die Praxis qualitativer Textanalyse erprobt werden.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 080010		Vorlesung	
Statistik I			
CP:	SWS: 2	Prof. Dr. Weins, Cornelia	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Sozialwissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 11-12
		Büro:	GB 1/31
		Email:	cornelia.weins@rub.de
Modulnr: SR13	Modulname: Methoden der sozialwissenschaftlichen Religionsforschung		
Modulteilnr: SR13-2	Modulteilname: Quantitative Methoden der Religionsforschung		
Ort: HGC 10	Zeit: Mi 8:30-10	Erste Sitzung: 06.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Voraussetzungen: Keine.</p> <p>Kommentar: Ist die Einkommensverteilung ungleicher geworden? Existiert ein Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft und der Bildungsbeteiligung? Statistische Methoden stellen Werkzeuge zur Beantwortung sozialwissenschaftlicher Fragen bereit. Die Vorlesung beinhaltet eine grundständige Einführung in die deskriptive und schließende Statistik mit sozialwissenschaftlichen Daten und anhand aktueller Fragen. Statistik-Kenntnisse gehören zu den Kernkompetenzen von Sozialwissenschaftlern und stellen eine Schlüsselqualifikation für den Arbeitsmarkt dar. Zum Erwerb dieser Kompetenzen ist die eigenständige Bearbeitung von Aufgaben in einer Statistik-Übung notwendig.</p> <p>Leistungsnachweise: Klausur am Ende des Sommersemesters. Gegenstand: Inhalt der Vorlesung und der Statistikübungen.</p> <p>Literatur: Agresti, Alan und Barbara Finlay (2008): Statistical Methods for the Social Sciences. (International Edition.) Prentice Hall. 4. Auflage. Gehring, Uwe und Cornelia Weins (2009): Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. Wiesbaden: VS Verlag. 5. Auflage. Kühnel, Steffen und Dagmar Krebs (2007): Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg. 4. Auflage.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 080110		Übung	
Statistik I			
CP:	SWS: 2	Prof. Dr. Weins, Cornelia	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Sozialwissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 11-12
		Büro:	GB 1/31
		Email:	cornelia.weins@rub.de
Modulnr: SR13		Modulname: Methoden der sozialwissenschaftlichen Religionsforschung	
Modulteilnr: SR13-2		Modulteilname: Quantitative Methoden der Religionsforschung	
Ort: Mo, Do: GBCF 04/611, Mi: GBCF 04/614		Zeit: Mo 16-18 oder Mi 10-12 oder Do 16-18	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?
<p>Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben.</p> <p>Kommentar: Übung zur Statistik-Vorlesung.</p> <p>Leistungsnachweise: Klausur am Ende des Sommersemesters.</p> <p>Literatur: Siehe VL Statistik.</p>			

Veranstaltungen für den 2-Fach-M.A.:

LV-Nummer: SoSe11 010631		Seminar	
Altägyptische Zaubersprüche			
CP: 3	SWS: 2	Dr. Hofmann, Beate	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 10-11
		Büro:	GA 8/139
		Email:	beate.hofmann@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-1		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Altorientalische Religionsgeschichte	
Ort: GA 8/34		Zeit: Fr 10-12	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Der altägyptische Terminus heka wird häufig als „Zauber“ oder „Magie“ übersetzt. Damit wird jedoch ein „modernes europäisches Vorurteil“ bedient, das mit dem ägyptischen Verständnis von heka wenig Gemeinsamkeit hat: Heka stellt eine „kreative Größe oder Macht“ dar, die schöpferische Kraft des Schöpfergottes, von Anbeginn der Schöpfung existent und für den Erhalt der Weltordnung unerlässlich. Zur Verdeutlichung von heka als Wort und Tat steht eine Auswahl von Zaubersprüchen im Mittelpunkt des Seminars, deren Funktion in der Abwehr des Bösen bzw. der Beseitigung eines eingetretenen Mangelzustandes (Gefährdung und Krankheit) liegt. Dabei soll gleichzeitig der Frage nach dem Verhältnis von heka zu Religion und Kult sowie von Aktant und Patient nachgegangen werden.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010632		Seminar	
Dina de-malkhuta dina? – Religiöses Gesetz und staatliches Recht in Israel			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Hollender, Elisabeth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/58
		Email:	elisabeth.hollender@rub.de
Modulnr: MR21	Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"		
Modulteilnr: MR21-2	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Jüdische Religionsgeschichte		
Ort: GABF 04/709	Zeit: Di 14-16	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Nach dem Grundsatz „Dina de-malkhuta dina“ (Das Landesrecht ist gültiges Recht) wurde seit der Spätantike in der jüdischen Diaspora das Aufeinandertreffen von religiösem jüdischen Recht und dem Recht der jeweils herrschenden Mehrheitsgesellschaft gehandhabt, auch wenn es immer Bemühungen gab, die Gültigkeit des jüdischen Rechts für die Mitglieder der jüdischen Gemeinschaft zu sichern. Mit der Gründung des Staates Israel 1948 stellte sich zum ersten Mal die Frage, wie das umfassende jüdische Religionsgesetz auf die Gesetzgebung und Rechtsprechung einer modernen Demokratie Einfluss nehmen kann und soll. Die Entscheidung der Staatsgründer, wesentliche Teile des Familienrechts durch das Rabbinat und die rabbinischen Gerichte praktizieren zu lassen, führte dazu, daß bis heute (fast) jeder Israeli neben dem staatlichen Rechtssystem auch das religiöse Rechtswesen in der Praxis erfährt. Mit der zunehmenden Säkularisierung eines Teils der israelischen Gesellschaft wird der Konflikt zwischen den beiden Rechtssystemen in den letzten Jahrzehnten immer deutlicher.</p> <p>Im Seminar soll anhand von Beispielen untersucht werden, wie das religiöse jüdische Recht im Staat Israel umgesetzt wird und welchen Einfluss es auf das Leben sowohl religiöser als auch säkular orientierter Israelis hat. Schwerpunkte werden das Familienrecht und Fragen nach dem Festtagskalender sein. Weitere Themenvorschläge von Seminarteilnehmern können in den Semesterplan integriert werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen sind Grundkenntnisse in der Religion des Judentum (z.B. durch Abschluß des Moduls MR02), die Lektüre der (fast ausschließlich englischen) Seminartexte vor der jeweiligen Veranstaltung und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010622		Seminar	
Memoria – Jüdische Berichte über die Kreuzzugsverfolgungen 1096			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Hollender, Elisabeth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 8/58
		Email:	elisabeth.hollender@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-2		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Jüdische Religionsgeschichte	
Ort: GA 8/37		Zeit: Di 10-12	Erste Sitzung: 12.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Der im November 1095 von Papst Urban III. ausgerufene erste Kreuzzug führte zu Judenverfolgungen, die vor allem im Frühsommer 1096 die jüdischen Gemeinden im Rheinland, aber auch in Trier und Regensburg, betrafen. Vor die Wahl zwischen Tod oder Taufe gestellt, entschieden sich viele Juden für den Tod, neben das passive Martyrium traten auch zahlreiche Selbsttötungen und das Töten der eigenen Familie. Wenig später gestattete der Kaiser den Getauften die Rückkehr zum Judentum und die jüdischen Gemeinden wurden wieder aufgebaut. Die Überlebenden, die zum Judentum Zurückgekehrten und die folgenden Generationen schrieben Texte, um sich an die Verfolgungen zu erinnern und die damit verbundenen Traumata zu bewältigen. Neben historischen Berichten gehören dazu auch Klagelieder und liturgische Poesie. Durch die Aufnahme einiger dieser Memorialtexte in die Liturgie wurde das Gedenken an die Märtyrer von 1096 zum festen Bestandteil der jüdischen Geschichte als Teil der gemeinsamen Identität der europäischen Juden.</p> <p>Im Seminar werden die mittelalterlichen Memorialtexte in Übersetzung (deutsch und englisch) gelesen und die verschiedenen Ansätze im Umgang mit diesen Texten verglichen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung sind der Abschluss von Modul MR02, die gründliche Lektüre der zu lesenden Texte (teilweise englischsprachig) vor der jeweiligen Sitzung und die aktive Teilnahme am Seminar.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben, zur einleitenden Lektüre wird empfohlen: Eva Haverkamp, Hebräische Berichte über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzugs, MGH Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland 1 (Hannover: Hahnsche Buchhandlung, 2005), S. 1-24.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090155		Seminar	
Christentum in China. Religionskontakte zwischen Ost und West in "drei Wellen" (Teil I)			
CP: 3	SWS: 2	Dr. Steinicke, Marion / Di Giacinto, Licia	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft / Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	Steinicke: SH 1/187 / Di Giacinto: SH 1/198
		Email:	marion.steinicke@rub.de / licia.digiacinto@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-3		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Christliche Religionsgeschichte	
Ort: SH 1/187		Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Das auf zwei Semester angelegte Seminar befaßt sich mit unterschiedlichen Formen des Religionskontaktes im Zuge der frühen christlichen Missionsversuche in China. In drei verschiedenen "Wellen" (Nicolas Standaert, 2001) sind vormoderne Formen des Christentums nach China gelangt: Mit der Ausbreitung des Nestorianismus während der Tang-Zeit (618-906); durch Gesandte und Missionare der christlichen Bettelorden unter der Mongolenherrschaft (1276-1368) sowie in der Übergangsphase zwischen Ming- und Qing-Dynastie (1600-1720) in Gestalt der Jesuiten. Analysiert werden neben Quellentexten auch archäologische und bildkünstlerische Zeugnisse. Alle für den Kurs notwendigen Materialien werden in einem Reader zusammengestellt. Um eine rechtzeitige Anmeldung via VSPL wird gebeten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende der Sinologie und der Religionswissenschaft. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates.</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>GILMAN, Ian/ KLIMKEIT, Hans-Joachim, Christians in Asia before 1500, Ann Arbor: University of Michigan Press, 1999.</p> <p>STANDAERT, Nicolas, Handbook of Christianity in China, Leiden: E.J. Brill, 2001.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 020039		Hauptseminar	
Müde erwartet alles das Ende der Welt: Die Kirche im Zeitalter der Völkerwanderung (mit Besuch der Ausgrabungen in Köln)			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Rist, Josef	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Katholische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 6/140
		Email:	josef.rist@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-3		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Christliche Religionsgeschichte	
Ort: GA 04/356		Zeit: Mo 10-12	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:
			?
?			

LV.Nummer: SoSe11 050064		Hauptseminar	
Muslimische Weltgeschichtsschreibung im Mittelalter			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Schöck, Cornelia	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Mo 16-18
		Büro:	GB 2/135
		Email:	cornelia.schoeck@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-4		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GB 2/131		Zeit: Mo 14-16	Erste Sitzung: 04.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 22.03.2011 12Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 01.04.2011 12Uhr
<p>Im Seminar sollen Werke, Epochen und Themen der muslimischen Weltgeschichtsschreibung im Mittelalter vorgestellt und behandelt werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen sind gute Arabischkenntnisse und die Bereitschaft ein Referat zu halten. Referatsthemen und Literatur werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.</p> <p>Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl: 30 Personen</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010633		Seminar	
Organisationsformen des Islam in Deutschland			
CP: 3	SWS: 2	Chbib, Raida	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 16-17 nach Voranmeldung (Aushang)
		Büro:	GA 7/54
		Email:	raida.chbib@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-4		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mi 14-16	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW: 23		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>In diesem Seminar werden wir uns mit der Genese und den Organisationsformen muslimischen Lebens in Deutschland aus religionssoziologischer und migrationstheoretischer Perspektive befassen. Im Zentrum steht eine differenzierte und aktualisierte Darstellung des Standes der Institutionalisierung des Islam, die sowohl islamische Verbände, als auch die Vielfalt an weiteren genuin religiösen und religiös motivierten Zusammenschlüssen von Muslimen im Lande berücksichtigt. Wie und mittels welcher Sozialformen generiert sich die islamische Religion unter den Bedingungen der funktionalen Differenzierung und der (religiösen) Pluralisierung? Welche religiösen Orientierungen kommen in den unterschiedlichen Gemeinschaften zur Entfaltung und wie verhält es sich mit dem Engagement von Frauen?</p> <p>In Anknüpfung an Ansätze aus der Migrationsforschung werden darüber hinaus Fragen nach der Funktion der Gemeinden für Muslime mit Migrationshintergrund, nach dem Zusammenhang zwischen Ethnie und Religion sowie nach Transformations- und Adaptionprozessen im gesellschaftlichen Eingliederungs- und im Generationenverlauf am Material diskutiert.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090152		Seminar	
Geschichte des Islam in China			
CP: 3	SWS: 2	Siegmond, Felix	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15 u. n.V.
		Büro:	GB 1/135
		Email:	felix.siegmond@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-4		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GABF 04/509	Zeit: Mo 14-16	Erste Sitzung: 11.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>1910 betitelt der Missionar Marshall Broomhall sein Werk „Islam in China“ mit dem Untertitel „A Neglected Problem“. Daran hat sich seitdem einiges geändert. Trotzdem lohnt sich auch heute die Beschäftigung mit dem Islam in China und seiner Geschichte. Anhand von Quellentexten und Sekundärliteratur soll eine Einführung in die Entwicklung des Islam in China, seine Rolle im sinischen Raum, seine Bewertung in der historiographischen und politischen Literatur gegeben werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte des Islams im traditionellen China.</p> <p>Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010645		Seminar	
Religiöse Massenmedien und Populärkultur in Arabischen Gesellschaften			
CP: 3	SWS: 2	Cubelic, Danijel	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Fr 10-11
		Büro:	GA 7/54
		Email:	danijel.cubelic@zegk.uni-heidelberg.de
Modulnr: MR21	Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"		
Modulteilnr: MR21-4	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte		
Ort: GABF 04/709	Zeit: Fr 14-16	Erste Sitzung: 08.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Der Kurs möchte darstellen und diskutieren, wie Massenmedien wie Satellitenfernsehen und das Internet und neue Formen der Populärkultur muslimische Vorstellungen, Praktiken und Identitäten im Nahen Osten transformieren. Seit den 1990er Jahren ermöglichten es innovative Technologien und darüber verbreitete transnationale arabisch-sprachige Medien, neue Öffentlichkeiten zu erzeugen, über die die Bewohner nahöstlicher Gesellschaften kommunizieren und interagieren können und die Kontrollmöglichkeiten staatlicher Eliten einschränken. Die Neuen Medien wurden dabei auch zu einem Sprachrohr religiöser Bewegungen, die so die dominante Position staatlicher Medien herausfordern.</p> <p>Notwendig für die Teilnahme: Gute Lesekenntnisse in englischer Sprache</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>Ende, Werner und Steinbach, Udo (Hg.). Der Islam in der Gegenwart: Entwicklung und Ausbreitung, Kultur und Religion. Staat, Politik und Recht. München, C.H. Beck 2005.</p> <p>Hammond, Andrew. Popular Culture In The Arab World. American University in Cairo Press 2007.</p> <p>Hirschkind, Charles. The Ethical Soundscape. Cassette Sermons and Islamic Counterpublics. New York, Columbia University Press 2006.</p> <p>Mahmood, Saba. Politics of Piety. The Islamic Revival and the Feminist Subject. Princeton, Princeton University Press 2005.</p> <p>Pink, Johanna (Hg.). Muslim Societies in the Age of Mass Consumption. Politics, Culture and Identity between the Local and the Global. Newcastle, Cambridge Scholars Publishing 2009.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 050071		Proseminar	
Schia			
CP: 3	SWS: 2	Rambod, Mahmoud	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Orientalistik
		Sprechstunde:	Do 10-11
		Büro:	GB 2/138
		Email:	mahmoud.rambod@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-4		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Islamische Religionsgeschichte	
Ort: GB 03/46		Zeit: Di 10-12	Erste Sitzung: 05.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 22.03.2011 12Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 08Uhr – 01.04.2011 12Uhr
<p>Im SS 2011 werden wir zunächst mit der gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklung der Schiiten in der Mongolen-Zeit (im 13. und 14. Jh.) beschäftigen. Danach werden wir sehen, wie sich diese Entwicklung im 16. Jahrhundert nach der Verstaatlichung der Zwölferschia im Iran geändert und welche Einflüsse sie auf die kulturelle und politische Situation der Schiiten in Iran, Irak und Libanon gehabt hat. Anschließend werden wir uns mit der Spaltung unter den schiitischen Gelehrten, der Etablierung des schiitischen Klerus und abschließend mit der Reformbewegung innerhalb der Schia beschäftigen.</p> <p>Natürlich sind die aktuellen Ereignisse in Iran, Irak, Libanon und Afghanistan für uns wichtig und werden behandelt.</p> <p>Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind die Übernahme eines Referats, die Anfertigung einer Hausarbeit oder eines Essays.</p> <p>Achtung</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl: 35 Personen</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010634		Seminar	
Die Anfänge des Mahāyāna-Buddhismus			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Bretfeld, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 17
		Büro:	GA 7/162
		Email:	sven.bretfeld@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-5		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Indische und von Indien ausgehende Religionsgeschichte	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mo 10-12	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Noch immer werden veraltete Theorien repetiert, die den Beginn des Mahāyāna-Buddhismus mit einer anti-monastischen Bewegung, dem Stūpa-Kult, der Ausprägung von "Ritualismen" oder bestimmten "buddhologischen" Ideenkonstrukten assoziieren. An der Frage nach den Ursprüngen dieser Buddhismusform lassen sich sogar teilweise die Entwicklung ideologischer Prämissen und die methodologischen Perspektiven der buddhismuskundlichen Forschungsgeschichte ablesen.</p> <p>Wir werden uns in diesem Seminar im Wechsel von Primär- und Sekundärquellen sowohl die Charakteristika und Transformationen der frühen Mahāyāna-Buddhismen erarbeiten als auch forschungskritische Rückschlüsse auf den Zusammenhang zwischen historischer Methodologie und wissenschaftlicher Gegenstandskonstitution ziehen.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090155		Seminar	
Christentum in China. Religionskontakte zwischen Ost und West in "drei Wellen" (Teil I)			
CP: 3	SWS: 2	Dr. Steinicke, Marion / Di Giacinto, Licia	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft / Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	Steinicke: SH 1/187 / Di Giacinto: SH 1/198
		Email:	marion.steinicke@rub.de / licia.digiacinto@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-6		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte	
Ort: SH 1/187		Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 07.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Das auf zwei Semester angelegte Seminar befaßt sich mit unterschiedlichen Formen des Religionskontaktes im Zuge der frühen christlichen Missionsversuche in China. In drei verschiedenen "Wellen" (Nicolas Standaert, 2001) sind vormoderne Formen des Christentums nach China gelangt: Mit der Ausbreitung des Nestorianismus während der Tang-Zeit (618-906); durch Gesandte und Missionare der christlichen Bettelorden unter der Mongolenherrschaft (1276-1368) sowie in der Übergangsphase zwischen Ming- und Qing-Dynastie (1600-1720) in Gestalt der Jesuiten. Analysiert werden neben Quellentexten auch archäologische und bildkünstlerische Zeugnisse. Alle für den Kurs notwendigen Materialien werden in einem Reader zusammengestellt. Um eine rechtzeitige Anmeldung via VSPL wird gebeten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende der Sinologie und der Religionswissenschaft. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates.</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>GILMAN, Ian/ KLIMKEIT, Hans-Joachim, Christians in Asia before 1500, Ann Arbor: University of Michigan Press, 1999.</p> <p>STANDAERT, Nicolas, Handbook of Christianity in China, Leiden: E.J. Brill, 2001.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010642		Seminar	
Kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf Texte des ostasiatischen Buddhismus			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: MR21	Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"		
Modulteilnr: MR21-6	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte		
Ort: GABF 04/352	Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 14.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester: ab 7	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Voraussetzungen: B.A.; Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind erwünscht, werden jedoch bei Bereitschaft zur Übernahme anderer Aufgaben im Sinne der Arbeitsteilung nicht vorausgesetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Seit den 1990er Jahren finden kognitionswissenschaftliche Ansätze zunehmend Eingang nicht nur in die systematische Religionswissenschaft, sondern auch in die Forschung zu Texten des ostasiatischen Buddhismus und Taoismus.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll ergründet werden, inwieweit sich insbesondere kognitionslinguistische Forschungsansätze zu Bildschemata, Metaphern und Blending für die Analyse von Texten des ostasiatischen Buddhismus, insbesondere im Hinblick auf intra- und interreligiöse Kontakte, fruchtbar machen lassen.</p> <p>Dabei sollen zunächst bisherige Anwendungen in der ostasienwissenschaftlichen Literatur vorgestellt werden. Im Mittelpunkt steht jedoch die gemeinsame Erprobung verschiedener theoretischer Ansätze im Bereich der kognitiven Linguistik anhand der Lektüre ausgewählter Passagen in Primärquellen.</p> <p>Voraussetzung für den Scheinerwerb sind aktive mündliche Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Ausarbeitung (erklärendes Handout zu einem theoretischem Ansatz; schriftliche Ausarbeitung eines Anwendungsbeispiels o.ä.).</p> <p>Literatur:</p> <p>Wird im Verlaufe des Seminars bereitgestellt.</p> <p>Zur Einführung empfohlen: Evans, Vyvyan; Green, Melanie (2006). Cognitive Linguistics: An Introduction. Edinburgh: Edinburgh University Press.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010643		Seminar	
Geschichte der Übersetzungen indischer und zentralasiatischer buddhistischer Texte ins Chinesische			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: MR21	Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"		
Modulteilnr: MR21-6	Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte		
Ort: GABF 04/352	Zeit: Do 12-14	Erste Sitzung: 14.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester: ab 7	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Voraussetzungen: B.A.; Grundkenntnisse der chinesischen Schriftsprache</p> <p>Kommentar:</p> <p>Der über Jahrhunderte währende Prozess der Übersetzung buddhistischer Texte aus dem Prakrit, Sanskrit, Pali und weiteren zentralasiatischen Sprachen in chinesische Schriftsprache(n) stellt einen interkulturellen und -religiösen Transferprozess von weltgeschichtlich beispielloser Tragweite dar.</p> <p>In der Veranstaltung soll auf Basis einschlägiger Sekundärliteratur zunächst ein Überblick zum allgemeinen Forschungsstand zur Geschichte der Übersetzungen buddhistischer Texte (bekannte Übersetzer und Zentren der Übersetzungstätigkeit; gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Organisation der Übersetzungsarbeiten; Sprache und Stil der Übersetzungen) erarbeitet werden.</p> <p>Anhand der Synopse verschiedener Übersetzungen (mehr oder minder) identischer Textpassagen durch bekannte Übersetzer ist sodann ein konkreterer Eindruck bezüglich der Entwicklung der verschiedenen Übersetzungsstile und der damit einhergehenden Herausbildung eines eigenständigen buddhistischen Idioms von den frühesten Han-zeitlichen Übersetzungen bis zu den Übersetzungen der frühen T'ang-Zeit zu gewinnen.</p> <p>Auf Basis der gelesenen Textpassagen und unter Einbeziehung der so genannten Apokrypha soll schließlich der Frage nach der Bedeutung des Übersetzungsprozesses für die Dynamiken religiöser Neuerungen nachgegangen werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung sind die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit auf Basis häuslicher Vorbereitung der zu lesenden Primär- und Skundärttexte sowie zur Übernahme eines Referates.</p> <p>Literatur:</p> <p>Wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfohlen:</p> <p>Misuno, Kōgen. Buddhist Sutras: Origin, Development, Transmission. Tokyo: Kōsei, 2005 [1982].</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090152		Seminar	
Geschichte des Islam in China			
CP: 3	SWS: 2	Siegmond, Felix	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 14-15 u. n.V.
		Büro:	GB 1/135
		Email:	felix.siegmond@rub.de
Modulnr: MR21		Modulname: Vertiefungsmodul "materiale Religionsgeschichte"	
Modulteilnr: MR21-6		Modulteilname: Vertiefungsveranstaltung Ostasiatische Religions- und Geistesgeschichte	
Ort: GABF 04/509	Zeit: Mo 14-16	Erste Sitzung: 11.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>1910 betitelt der Missionar Marshall Broomhall sein Werk „Islam in China“ mit dem Untertitel „A Neglected Problem“. Daran hat sich seitdem einiges geändert. Trotzdem lohnt sich auch heute die Beschäftigung mit dem Islam in China und seiner Geschichte. Anhand von Quellentexten und Sekundärliteratur soll eine Einführung in die Entwicklung des Islam in China, seine Rolle im sinischen Raum, seine Bewertung in der historiographischen und politischen Literatur gegeben werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte des Islams im traditionellen China.</p> <p>Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010635		Seminar	
Fundamentalismus			
CP: 3	SWS: 2	Schlamelcher, Jens	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 11-12
		Büro:	GA 7/54
		Email:	jens.schlamelcher@rub.de
Modulnr: SR21	Modulname: Vertiefungsmodul systematische Religionswissenschaft		
Modulteilnr: SR21-1	Modulteilname: Systematik und Komparatistik		
Ort: GABF04/354	Zeit: Do 12-14	Erste Sitzung: 06.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Der Begriff Fundamentalismus wird in öffentlichen Diskursen meist unkritisch und pejorativ auf religiöse Bewegungen, zuweilen auch auf ganze religiöse Traditionen wie den Islam übertragen. Ziel dieses Seminars ist die kritische Auseinandersetzung mit öffentlichen Diskursen und der Versuch einer sozialwissenschaftlichen Annäherung an das Thema 'Fundamentalismus'. Dazu werden einzelne religiöse Bewegungen innerhalb unterschiedlicher religiöser Traditionsgeflechte untersucht und mit theoretischen Ansätzen in Beziehung gesetzt. Im Mittelpunkt steht neben der Offenlegung von Strukturen fundamentalistischer Diskurse auch die Frage nach den Entstehungsbedingungen für derartige Bewegungen.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010638		Seminar	
Wissen – Weltbild – Religion			
CP: 3	SWS: 2	Jun.-Prof. Dr. Nagel, Alexander-Kenneth	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mo 15-16 u. n.V.
		Büro:	GA 8/53
		Email:	alexander-kenneth.nagel@rub.de
Modulnr: SR21	Modulname: Vertiefungsmodul systematische Religionswissenschaft		
Modulteilnr: SR21-2	Modulteilname: Ansätze und Theorien der Religionsforschung		
Ort: GA 7/52	Zeit: Di 16-18	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>“If men define situations as real, they are real in their consequences“, das sogenannte Thomas-Theorem bringt die Gestaltungskraft von religiösen Ideen und Weltbildern auf den Punkt: Vorstellungen von einem baldigen Weltgericht, einem Volk in Bedrängnis, der „gottgegebenen“ Herrschaft von Männern über Frauen, entstehen und verbleiben nicht im luftleeren Raum der Reflexion, sondern manifestieren sich in sozialer Praxis. Im ersten Teil des Hauptseminars werden wir die Klassiker der Wissenssoziologie heranziehen, um „Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit“ (Berger/Luckmann) im Allgemeinen und die Rolle religiöser Anschauungen im Besonderen genauer zu verstehen. Im zweiten Teil werden wir uns kritisch mit den Schlussfolgerungen und Diagnosen auseinandersetzen, die sich aus dieser Debatte für Religion in modernen Gesellschaften ergeben haben. Im dritten und letzten Teil des Seminars werden wir uns mit neueren sozialwissenschaftlichen Perspektiven auf (religiöse) „Leitideen“, „world views“ oder „Zurechnungssysteme“ beschäftigen und uns über empirische Zugänge zum Reich der hehren Ideen verständigen.</p> <p>Zur Anschaffung empfohlen: Peter Berger & Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Frankfurt am Main: Fischer (Auflage egal).</p>			

LV-Nummer: SoSe11 090250		Seminar	
Postkoloniale Theorie und Ostasien			
CP: 3	SWS: 2	Jun.-Prof. Dr. Krämer, Hans-Martin	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Ostasienwissenschaft
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	SH 1/177
		Email:	hans.martin.kraemer@rub.de
Modulnr: SR21	Modulname: Vertiefungsmodul systematische Religionswissenschaft		
Modulteilnr: SR21-2	Modulteilname: Ansätze und Theorien der Religionsforschung		
Ort: GABF 04/409	Zeit: Di 14-16	Erste Sitzung: 12.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: ?	
<p>Zu den wichtigeren Theorieangeboten der letzten 30 Jahre, die übergreifend in Geistes- wie Gesellschaftswissenschaften rezipiert wurden, gehört zweifellos die postkoloniale Theorie. Ausgehend von Überlegungen Edward Saids stellt sie die Frage nach der Rolle der Wissensproduktion über „den Orient“ für die politisch-wirtschaftliche Beherrschung desselben durch „den Westen“. Obschon damit von besonderer Bedeutung für jede in Europa entstandene Regionalwissenschaft, haben Sinologie und Japanologie postkoloniale Ansätze nur sehr zögerlich rezipiert; Gleiches lässt sich für die Wissenschaften in China und Japan selbst sagen. Dies ist sicherlich auch darin begründet, dass beide Länder formaler Kolonisierung entgangen sind und somit das Problem des Kolonialismus bzw. des Zustandes nach dem Kolonialismus lange als nicht vorrangig betrachtet wurde. Das Aufblühen historischer Studien zum Kolonialismus in Japan kann man jedoch zum Anlass nehmen, gerade heute nach der Relevanz postkolonialer Ansätze auch für die chinesische und japanische Geschichte zu fragen.</p> <p>Das Seminar will dies insbesondere in geschichts- und religionswissenschaftlicher Perspektive tun. In der ersten Hälfte des Seminars werden wir grundlegende Texte der postkolonialen Theoriebildung lesen. In der zweiten Hälfte wird es dann (ebenfalls anhand von Texten der jüngeren Sekundärliteratur) darum gehen, die Frage der Nutzbarmachung ebendieser Theorie für Ostasien kritisch zu diskutieren, wobei auch hier das Schwergewicht auf Fragen der Geschichte und Religion liegen soll.</p> <p>Die Veranstaltung wird als Seminar im M.A. Religionswissenschaften angeboten und ist zugleich für den M.A. Japanische Geschichte geöffnet. Ein Reader mit grundlegenden Texten u.a. von Edward Said, Gayatri Chakravorty Spivak, Homi Bhabha und Dipesh Chakrabarty, mit religionsbezogenen Texten von Richard King, Russell T. McCutcheon und Timothy Fitzgerald sowie mit Texten zur Rezeption postkolonialer Ansätze in Ostasien wird in der ersten Sitzung verteilt werden. Damit dieser Reader rechtzeitig angefertigt werden kann, wird um eine Anmeldung per E-Mail (hans.martin.kraemer@rub.de) bis zum 31. März 2011 gebeten.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010642		Seminar	
Kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf Texte des ostasiatischen Buddhismus			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Plassen, Jörg	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Mi 17-18 u. n.V.
		Büro:	SH 1/199
		Email:	joerg.plassen@rub.de
Modulnr: SR21	Modulname: Vertiefungsmodul systematische Religionswissenschaft		
Modulteilnr: SR21-2	Modulteilname: Ansätze und Theorien der Religionsforschung		
Ort: GABF 04/352	Zeit: Do 16-18	Erste Sitzung: 14.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester: ab 7	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Voraussetzungen: B.A.; Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind erwünscht, werden jedoch bei Bereitschaft zur Übernahme anderer Aufgaben im Sinne der Arbeitsteilung nicht vorausgesetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Seit den 1990er Jahren finden kognitionswissenschaftliche Ansätze zunehmend Eingang nicht nur in die systematische Religionswissenschaft, sondern auch in die Forschung zu Texten des ostasiatischen Buddhismus und Taoismus.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll ergründet werden, inwieweit sich insbesondere kognitionslinguistische Forschungsansätze zu Bildschemata, Metaphern und Blending für die Analyse von Texten des ostasiatischen Buddhismus, insbesondere im Hinblick auf intra- und interreligiöse Kontakte, fruchtbar machen lassen.</p> <p>Dabei sollen zunächst bisherige Anwendungen in der ostasienwissenschaftlichen Literatur vorgestellt werden. Im Mittelpunkt steht jedoch die gemeinsame Erprobung verschiedener theoretischer Ansätze im Bereich der kognitiven Linguistik anhand der Lektüre ausgewählter Passagen in Primärquellen.</p> <p>Voraussetzung für den Scheinerwerb sind aktive mündliche Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Anfertigung einer kleineren schriftlichen Ausarbeitung (erklärendes Handout zu einem theoretischem Ansatz; schriftliche Ausarbeitung eines Anwendungsbeispiels o.ä.).</p> <p>Literatur:</p> <p>Wird im Verlaufe des Seminars bereitgestellt.</p> <p>Zur Einführung empfohlen: Evans, Vyvyan; Green, Melanie (2006). Cognitive Linguistics: An Introduction. Edinburgh: Edinburgh University Press.</p>			

LV-Nummer: SoSe11 010637		Seminar	
Religionssoziologie			
CP: 3	SWS: 2	Elwert, Frederik	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 14-15
		Büro:	GA 8/139
		Email:	frederik.elwert@rub.de
Modulnr: SR21		Modulname: Vertiefungsmodul systematische Religionswissenschaft	
Modulteilnr: SR21-2		Modulteilname: Ansätze und Theorien der Religionsforschung	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mo 16-18	Erste Sitzung: 11.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Wer oder was ist eigentlich die Religionssoziologie? Dass es sie gibt, scheint angesichts der verfügbaren Einführungswerke unstrittig. Aber wes Geistes Kind ist sie? Zunächst einmal lässt sie sich als Bindestrich-Soziologie, wie auch Wissenssoziologie, Organisationssoziologie, Familiensoziologie und andere, als Teilbereich der Soziologie einordnen. Was ist dann aber mit den vielen mit soziologischen Theorien und Methoden arbeitenden Religionswissenschaftlern? Und warum gibt es Lehrstühle für Religionssoziologie an theologischen Fakultäten, unabhängig von sowohl Soziologie als auch Religionswissenschaft?</p> <p>In diesem Seminar soll es neben der Beschäftigung mit religionssoziologischen Inhalten auch um eine Standortbestimmung der Religionssoziologie als Disziplin gehen.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010636		Seminar	
Religion und materielle Kultur			
CP: 3	SWS: 2	Prof. Dr. Bretfeld, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 17
		Büro:	GA 7/162
		Email:	sven.bretfeld@rub.de
Modulnr: SR21	Modulname: Vertiefungsmodul systematische Religionswissenschaft		
Modulteilnr: SR21-3	Modulteilname: Religion in Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen		
Ort: GA 7/52	Zeit: Mo 12-14	Erste Sitzung: 11.04.2011	
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr	
<p>Die Wechselwirkungen von Religion und Medien werden seit geraumer Zeit erforscht. Die viel diskutierte These von Jan Assmann etwa besagt, dass erst mit der Erfindung der Schrift Religionen Reflexionsstufen erreicht haben, die Prozesse wie Kanonisierung und Zensur ermöglichen. Diese These wird kritisch zu hinterfragen sein.</p> <p>In den letzten Jahren treten verstärkt Forscherinnen und Forscher wie David Morgan mit neuen Fragestellungen an die materielle Verfasstheit religiöser Prozesse und Strukturen heran. Religionen konstituieren sich durch Materie: Räume, Gegenstände und Körper. Neu ist hieran weniger der Gedanke an sich als vielmehr die Perspektive sind beispielsweise religiöse Bilder in der Forschung häufig lediglich als Illustrationen religiöser Ideen "gelesen" worden, steht nunmehr die durch Bildpraxis gelernten, internalisierten und aktualisierten emotionalen Reaktionen und habituellen Praxen im Fokus des Interesses.</p> <p>"By singing Gospel hymns and looking at pictures of the tortured Jesus, this African American family internalized a set of religious ideals. They practiced their religion, as one would practice the piano in order to become a competent pianist", illustriert McDannell (1995, S. 2) diesen Perspektivenwechsel anschaulich. Ähnlich sind auch Texte mehr als bloße Container für Informationen, die von religiösen Akteuren (und WissenschaftlerInnen) gelesen werden, sondern werden in einer Vielfalt unterschiedlicher Formen "praktiziert". Im Interesse einer Materie fokussierenden Herangehensweise stehen nicht zuletzt auch Körper, Sinne und Raum in ihrer kulturellen/religiösen Kodierung und Verwendung.</p> <p>Die materielle Dimension von Religion ist einer der Arbeitsbereiche des Research Departments CERES. Dieses Seminar versteht sich daher auch als Schnittstelle zu den in CERES aktuell laufenden Forschungen und konzeptuellen Überlegungen.</p>			

Weitere Veranstaltungen:

LV-Nummer: SoSe11 010660		Kolloquium	
Graduiertenkolloquium			
CP: 0	SWS: 2	Prof. Dr. Brefeld, Sven	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Religionswissenschaft
		Sprechstunde:	Di 17
		Büro:	GA 7/162
		Email:	sven.brefeld@rub.de
Modulnr:		Modulname:	
Modulteilnr:		Modulteilname:	
Ort: GA 7/52		Zeit: Mi 18-20	Erste Sitzung: 06.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist: Anmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 29.04.2011 12:00Uhr; Abmeldung: 01.03.2011 12:00Uhr - 13.05.2011 12:00Uhr
<p>Das religionswissenschaftliche Kolloquium dient dazu, aktuelle Themen (Ansätze, Methoden und Forschungsergebnisse) sowie an der Ruhr-Universität laufende Arbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Dazu gehören sowohl wissenschaftliche Forschungen und Dissertationen als auch Arbeiten der Studierenden (Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, etc.). Auf diese Weise soll ein kontinuierlicher Gesprächszusammenhang gewährleistet werden, der die verschiedenen Aktivitäten integriert. Für Studierende besteht die Möglichkeit, ihr eigenen Arbeiten unabhängig vom Prüfungsrahmen in einem größeren Kontext zu diskutieren und einen Einblick in die religionswissenschaftliche Forschung zu gewinnen.</p>			

LV.Nummer: SoSe11 010121		Seminar	
Syrisch			
CP:	SWS: 2	Prof. Dr. Mommer, Peter	
Leistungsnachweis:		Anbieter:	Evangelische Theologie
		Sprechstunde:	n.V.
		Büro:	GA 8/59
		Email:	p.mommer@t-online.de
Modulnr:		Modulname:	
Modulteilnr:		Modulteilname:	
Ort: GABF 04/352		Zeit: Fr 10-12	Erste Sitzung: 08.04.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:		Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:
			?
?			

LV-Nummer:	Lesekreis	
Lesekreis		
CP: 0	SWS:	Fachschaftsrat
Leistungsnachweis:		Anbieter: Fachschaftsrat Religionswissenschaft Sprechstunde: Büro: GA 8/55 Email: Fsr-rewi@lists.ruhr-uni-bochum.de
Modulnr:	Modulname:	
Modulteilnr:	Modulteilname:	
Ort: GA 8/55	Zeit: n.V.	Erste Sitzung: 30.03.2011
Max. Teilnehmerzahl RW:	Empfohlenes Semester:	VSPL-Anmeldefrist:

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen

Auch im Sommersemester 2011 bieten Mitglieder eurer Fachschaft einen Lesekreis an.

Während die Tage wieder länger, freundlicher und wärmer werden, wollen wir uns mit der Gründungsphase der Religionssoziologie beschäftigen. Emile Durkheim gilt, neben Max Weber, als einer der „Gründungsväter“ der frühen Religionssoziologie und prägte diese durch seine Theorien und Terminologien bis heute. Seine funktionalistische Religionsdefinition und die Behauptung, dass sich „Religion“ als Teilbereich des gesellschaftlichen Lebens klar von anderen „sozialen Tatsachen“ trennen und definieren lässt, scheinen seine bekanntesten Beiträge zur Religionswissenschaft zu sein. Um jedoch zu einem umfassenderen und besseren Verständnis seiner Theorien zu gelangen, wollen wir uns, zusammen mit anderen interessierten Kommilitoninnen und Kommilitonen, ausschließlich mit einem seiner Werke beschäftigen. Bei einer Vorbesprechung am 30. März im Fachschaftsraum der Religionswissenschaft (GA 8/55), soll mit den Anwesenden ein fester wöchentlicher Termin gefunden werden. Auch die Wahl des Buches sollte an diesem Tag erfolgen.

Wer auch der Meinung ist, dass sich anspruchsvolle theoretische Texte in einer Gruppe leichter erschließen lassen, ist herzlich eingeladen an diesem Lesekreis teilzunehmen. Wie schon erwähnt basiert dieser Lesekreis auf freiwilliger studentischer Basis und wird nicht kreditiert.